

kreuz+quer

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2025



Am 13. September begehen wir von 10.00-16.00 Uhr: 30 Jahre Weltladen, 10 Jahre Eine-Welt-Gütersloh e.V. und 5 Jahre im Laden am Berliner Platz mit Kinderprogramm, dem Friedensgebet um 12.00 Uhr, einer Fotoaktion, Weinausschank, einer Schnitzeljagd und Verkauf in und vor unserem Laden. Herzlich willkommen!



Inhalt



Social Media Scan



www.ekgt.de

Impressum

Herausgeberin

Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-222920
E-Mail: gemeindebuero@ekgt.de

Verantwortlich: Wiebke Heine,
Vorsitzende des Presbyteriums

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 16.000 Stück

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2025

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2025

Texte und Fotos an:
dorina.dik@ekgt.de

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Titelfoto: xxx

Andacht.....	03
Zukunftsprozess.....	04
Knabenchor.....	06
Bachchor.....	07
Kirchenmusik.....	08
Stadtkirchenarbeit.....	10
Aktuelles.....	13
Evangelische Stiftung Gütersloh.....	14
Nachrufe.....	15
Rezept.....	16
Weltladen.....	17
Workshops.....	18
MÖWe.....	19
Kirchen + Kino.....	19
Friedhof.....	20
Bürgertag 2025.....	21
Diakonie.....	23
Verschiedenes.....	24
Faire Woche.....	27
AK-Asyl.....	28
Kinder und Familien.....	30
Jugendliche/CVJM.....	34
Abschiedsfest Zum Guten Hirten.....	36
Haus der Begegnung.....	37
Forum „Gemeinsam älter werden“.....	40
Jazzkonzert Bigband „For Heaven's Sake“.....	41
Frauenhilfe.....	42
Netzwerk 55plus.....	43
Presbyterium.....	46
Sammeln für die Ukraine.....	45
Gottesdienste.....	46
Kontakte.....	52



Es ist September, der Herbst beginnt.

Die Luft wird kühler, das Licht wird weicher, die Blätter an den Bäumen fangen an, sich zu verfärben.

Und draußen in den Feldern und Gärten wird geerntet: Kartoffeln, Äpfel, Trauben, Kürbisse.

Die Natur erinnert uns daran, dass das Leben Rhythmen und Zeiten hat –

und dass jede dieser Zeiten ihren eigenen Sinn hat.

„Ein jegliches hat seine Zeit“, sagt der Prediger Salomo.

Der Herbst: Eine Zeit des Staunens

Wenn wir im September durch die Natur gehen, staunen wir über all das, was gewachsen ist. Aus kleinen Samen sind große Pflanzen geworden. Aus einem winzigen Apfelkern – ein ganzer Baum. So ist es auch mit unserem Glauben. Was klein beginnt – ein Lied, ein Gebet – kann groß werden und Frucht bringen. Der Herbst zeigt uns: Gott lässt wachsen. Aber er zeigt uns auch: Irgendwann ist die Zeit der Reife. Der Ernte. Der Dankbarkeit. Wir dürfen sehen, was gelungen ist – und auch das loslassen, was vorbei ist.

Der September: Eine Zeit des Übergangs

Der September ist so ein Zwischenmonat. Nicht mehr Sommer, noch nicht Winter. In der Schule beginnt ein neues Schuljahr, in der Kirche bereiten wir uns auf das Erntedankfest vor.

Vielleicht ist es auch in deinem Leben gerade ein Übergang. Wie der Wechsel in eine neue Klasse, eine neue Schule, der Start ins Berufsleben oder der Übergang in den Ruhestand. Man merkt: Da verändert sich was in mir – in meinem Herzen, in meinen Gedanken.

Auch das gehört zum Leben mit Gott: Veränderung. Bewegung. Neuanfang.

Und die Kirche? Sie ist der Ort, wo wir all das mitbringen dürfen – unsere Freude und unseren Kummer, unsere Dankbarkeit und unsere Fragen. Auch in Zeiten der Übergänge und Veränderungen.

Die Kirche: Eine Zeit des Zusammenseins

Im Herbst sammeln sich die Vögel in Gruppen, sie fliegen gemeinsam in den Süden. Auch wir sammeln uns – in der Kirche. Um Gott zu loben.

Um uns gegenseitig zu stärken.

Um gemeinsam unterwegs zu sein.

Egal, ob wir alt oder jung sind – ob wir singen, beten, spielen oder einfach zuhören – wir gehören zusammen. Das ist Kirche.

Der Herbst zeigt uns: Gott ist ein Gott des Wachstums und der Veränderung.

Der September lädt uns ein, auf das zu schauen, was geworden ist – und was noch werden darf. Und die Kirche ist der Ort, an dem wir all das zusammenbringen.

Pfn. Karin Brunken



Karin Brunken
PfarrerIn

Wie halten Sie es mit unserem Gemeindebrief?



Dr. Susanna Matt-Windel
PG-Zukunft

5. ZUKUNFTSFORUM ZUR KOMMUNIKATION IN UNSERER GEMEINDE

Brauchen wir den Gemeindebrief noch? Mit dieser provokanten Frage und einem kontroversen Gespräch beginnt ein kurzweiliger Nachmittag in großer Runde im Erlöser-Gemeindezentrum.

Das 5. Zukunftsforum beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Was würde fehlen, wenn „kreuz + quer“ nicht mehr da wäre?
- Welche Informationswege nutze ich jetzt?
- Welche Informationen möchte ich weiter bekommen – auf welche Weise?
- Wie informiere ich mich über Kirche in Gütersloh sonst (jenseits von „kreuz + quer“)?
- Wie erreichen wir Sie?

Im lebhaften Austausch bei Gegrilltem und mitgebrachten Salaten wird deutlich: „kreuz + quer“ hat Strahlkraft über die Gemeinde hinaus!

- Er gibt Orientierung in den Zeiten der vielen Veränderungen in der Gemeinde. Als gedrucktes Exemplar ist der Gemeindebrief bedeutsam.
- Auch Kritisches kommt zur Sprache: denn der Gemeindebrief ist durch den langen Vorlauf nie aktuell. Dabei soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass bis kurz vor Drucklegung (in der Regel 14 Tage vor Erscheinung des Gemeindebriefes) nachgereichte Texte und Terminänderungen immer möglich gemacht werden, um auch hier ein hohes Maß an Aktualität für unserer LeserInnen sicher zu stellen.
- Für die Verteilung sollten wir neue Wege einschlagen: „kreuz + quer“ größer streuen und an öffentlichen Orten auslegen, den Gemeindebrief gezielt verschicken, auf jeden Fall die Verteilerlisten überarbeiten.
- Kritik gibt es an der Homepage. Eine Überarbeitung ist in Planung. Die Kirchen-App funktioniert gut.



- Eine Reduktion der Kosten (rd. 15.000 € pro Ausgabe – die Summe wird genannt ohne Berücksichtigung der Einnahmen durch unsere treuen Werbepartner) liegt allen am Herzen. Dabei ist vorweg die grundsätzliche Frage zu klären, wieviel uns der Gemeindebrief wert ist.
- An Ideen, wo eingespart werden kann, mangelt es nicht: Umfang, Häufigkeit, Papierqualität, Farbe, Druck, Häufigkeit... Jedoch wollen wir entsprechend unserer Klimaziele weiterhin CO₂ neutral produzieren.

Wie nutzen Sie den Gemeindebrief und was denken Sie darüber? Für unsere weiteren Überlegungen brauchen wir Sie. Bitte antworten Sie uns auf die beiliegende Umfrage, per Post oder Einwurf am Gemeindebüro, abfotografiert per Mail oder direkt online mit dem QR Code.

Oder schreiben Sie uns einfach eine Mail an: zukunft@ekgt.de

Für den Ausschuss für Kommunikation
und die PG-Zukunft
Susanna Matt-Windel

Wir brauchen Ihre Mithilfe!

UMFRAGE ZU UNSEREM GEMEINDEBRIEF

„kreuz+quer“

Im Rahmen des 5. Zukunftsforums am 4. Juli 2025 haben wir über den Gemeindebrief gesprochen. In diesem Rahmen haben wir Ideen ausgetauscht, wie wir zukünftig alle Gemeindeglieder erreichen können. Daraus sind ein paar Fragen entstanden, zu denen wir gerne Ihre Meinung erfahren möchten. Die Umfrage ist anonym!

Wie intensiv lesen Sie den Gemeindebrief?

- ☐ Jede Ausgabe komplett ☐ Jede Ausgabe teilweise ☐ Gelegentlich ☐ Selten oder gar nicht

Finden Sie alle Informationen, die Sie interessieren?

- ☐ Ja ☐ Nein

Welche Informationen fehlen Ihnen?

.....

.....

.....

Welche Informationen und Beiträge sind für Sie wichtig?

- ☐ Gottesdiensttermine und -orte ☐ Hinweise auf Veranstaltungen in der Kirchengemeinde
- ☐ Andachtstexte ☐ Informationen und Berichte aus Gruppen der Kirchengemeinde
- ☐ Informationen zur Kirchenmusik und musikalischen Veranstaltungen
- ☐ Aktuelle Informationen zur Gemeindeentwicklung
- ☐ Besondere Interessen:

Welche weiteren Medien nutzen Sie, um sich über Veranstaltungen, Termine etc. zu informieren?

- ☐ Unsere WebSite EKGt.de ☐ Unsere Gemeinde-App
- ☐ Social Media ☐ Tageszeitungen und lokale Zeitschriften
- ☐ Persönliche Informationen, ☐ Abkündigungen, Aushänge
- ☐ Sonstige:

Bitte geben Sie uns folgende Angaben zur statistischen Auswertung

Ihre Postleitzahl: Ihr Alter:

Ihr Geschlecht: ☐ Männlich ☐ Weiblich ☐ Divers

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und schicken Sie ihn an die:
Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh – Öffentlichkeitsreferat
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Oder abfotografieren und senden an: presse@EKGt.de



Oder diesen QR-Code verwenden und online an der Umfrage teilnehmen.



Sigmund Bothmann
Kreismusikdirektor

CHORWOCHE IN KREUTH

In der letzten Woche der Sommerferien starteten 35 Jungen, Mädchen und junge Männerstimmen des Knabenchores und der Choralingschule Gütersloh ins bayerische Kreuth.

Mit im Gepäck Fahrräder, um zum nahegelegenen Tegernsee zu radeln und dort ein erfrischendes Bad zu nehmen. Des Weiteren im Gepäck Wanderschuhe, um den 1670 m hohen Hirschberg zu erklimmen. Und die Notenmappe, um die vielfältigen Programme für die Saison 2025/2026 zu erarbeiten. Bereits seit 2002 reisen die Choralingschule und der Knabenchor traditionell in den Sommerferien nach Bayern. Hunderte Kinder aus Gütersloh und der Umgebung haben dort unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Sigmund Bothmann eine prägende und unvergessliche Zeit mit wunderbaren Berg- und Seerlebnissen verbracht und schwere und schwierigste Programme erarbeitet, wie z. B. die Henze-Oper „Pollicino“, die 2005 auf die Bühne der Stadthalle gebracht wurde. Auch die „Kindermesse zum Gedenken der im Dritten Reich ermordeten Kinder“ von Tilo Medek wurde in Kreuth einstudiert und dann für den Westdeutschen Rundfunk produziert und in der Martin-Luther-Kirche Gütersloh sowie im polnischen Krakau aufgeführt.

Auf dem Arbeitsplan in diesem Jahr standen die 3. Symphonie von Gustav Mahler (Aufführungen am 29. und 30. November im Konzerthaus Detmold), die „Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten (Aufführung am 14. Dezember in der Martin-Luther-Kirche Gütersloh) und ein Volkslieder-Programm (Produktion am 3. und 4. Oktober in der Landesmusikakademie NRW in Heek, Burg Nienborg).

Um das herausfordernde musikalische Programm effektiv einzustudieren, stand dem Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Sigmund Bothmann mit Ernst Leopold Schmid, Bettina Pieck, Benjamin Reichert und Christian Yang erfahrene Chorleitende zur Seite. Um Spiel und Spaß und Freude außerhalb der Proben zu gewährleisten, wurden die Kinder von einem ausgezeichneten Team um Maja Kraft betreut.

Vollgepackt mit vielen Eindrücken aus den bayerischen Voralpen, gemeinschaftlichen Erlebnissen, bestens studiert und mit heiterer Laune kehrten die Kinder und Jugendlichen ins heimische Westfalen zurück.

Die Reise nach Kreuth wurde von der Evangelischen Stiftung Gütersloh und von der Familie Osthushenrich-Stiftung unterstützt und gefördert.



Anke Poon
Pressereferentin Bachchor

CHORHERBST UND SILVESTER

Der Herbst und das Jahresende bieten diverse kirchenmusikalische Highlights. Krönender Abschluss wird am Ende des Gütersloher Jubiläumsjahres die Aufführung von Bachs h-moll Messe an Silvester in der Martin-Luther-Kirche sein.

Unter der Leitung von Sigmund Bothmann musizieren am Silvesterabend um 18 Uhr der Bachchor und das Bachorchester Gütersloh mit den Solist:innen Simone Krampe und Alice Lackner, Sopran, Bettina Pieck und Yongbeom Kwon, Alt, Leonhard Reso, Tenor und Fabian Kuhn, Bass.

Diese Silvestervorstellung wird eine besondere sein: die Orchestermitsglieder sind handverlesen und die Solist:innen werden neben ihren Solopartien auch als Teil des Chores singen.

Die h-moll Messe, BWV 232, ist Johann Sebastian Bachs letztes großes Vokalwerk und eine der bedeutendsten geistlichen Kompositionen überhaupt. In 18 Chorstücken und 9 Arien verarbeitet er zum ersten Mal den vollständigen Text, wie ihn die Liturgie der heiligen Messe vorsah. Gegen Ende seines Lebens stellte er eigens komponierte Sätze sowie Stücke aus früheren Kompositionen, überwiegend aus Kantaten, zur h-moll Messe zusammen. Vielleicht haben Sie die Kantate ‚Weinen, zagen, sorgen, klagen‘ am Palmsonntag im Passionskonzert gehört und erkennen deren Eingangschor im Cruzifixus der h-moll Messe wieder. Oder Sie waren im Kantatengottesdienst im September letzten Jahres, haben die Kantate ‚Gloria in Excelsis Deo‘ gehört und erinnern sich an die Musik im Gloria und im Cum sancto spiritu. Fast vier Jahrzehnte lang hat sich Bach mit dieser Musik beschäftigt, sie immer wieder abgewandelt, verwertet und verändert. Abhandlungen über die Zahlensymbolik in Bachs Musik, das Parodieverfahren und die Aufführungspraxis füllen ganze Regalreihen. Kommen Sie doch einfach Silvester ins Konzert, lassen sich beeindrucken und mitreißen von dieser grandiosen und genialen Musik.

Der Vorverkauf bei Gütersloh Marketing beginnt Ende November 2025. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse und auf den Plakaten.

bachchor

Kommende Veranstaltungen:

Konzert im Konzerthaus Detmold am 1. Adventwochenende (29. und 30. November 2025) jeweils um 19.30 Uhr
Choralingschule und Knabenchor singen die entsprechenden Chorpartien in der 3. Sinfonie von Gustav Mahler

Konzert des Knabenchores und der Choralingschule am 3. Advent (14. Dezember 2025) um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Benjamin Britten: Ceremony of Carols
Wolfgang Amadeus Mozart: Offertorien mit Godelieve Schrama, Harfe
Leitung: Sigmund Bothmann

Offenes Singen mit Bachchor, Choralingschule und Knabenchor am 4. Advent (21. Dezember 2025) um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Neben Einzelauftritten der Chöre werden gemeinsam Adventslieder gesungen.
Leitung: Sigmund Bothmann



bachchor-gt.de



„TWINKLING EYE“ – 20 JAHRE JUBILÄUMSKONZERT IN DER MATTHÄUSKIRCHE

In diesem Sommer feiert das Frauenensemble „Twinkling Eye“ der Matthäuskirche Gütersloh sein 20-jähriges Bestehen – ein schöner Anlass für ein festliches Konzert in der Matthäuskirche, Auf der Haar 64 am Sonntag, 21. September um 16.00 Uhr.

Entstanden ist das Ensemble aus dem damaligen Kinder- und später Jugendchor der Gemeinde. Zwei der heutigen Sängerinnen sind von Anfang an dabei: eine als Gründungsmitglied, die andere stieß nur kurze Zeit später dazu – beide waren gerade einmal fünf Jahre alt, als sie mit dem Singen begannen.

Heute blicken sie gemeinsam mit ihren Mitsängerinnen auf zwei Jahrzehnte voller Musik, Proben, Auftritte und gewachsener Gemeinschaft zurück.

Der Name „Twinkling Eye“ – frei übersetzt etwa „funkelnder Blick“ oder auch „Augenzwinkern“ – wurde von den Sängerinnen selbst gewählt. Er spiegelt die Leichtigkeit und Freude wider, mit der die Gruppe ihrer Musik begegnet – und vielleicht auch das Gefühl, dass 20 Jahre wie im Flug vergangen sind.

Zum Jubiläum erwartet die ZuhörerInnen ein vielseitiges Programm mit geistlichen und weltlichen Liedern, neuen und vertrauten Klängen – und natürlich vielen musikalischen Erinnerungen.

Herzliche Einladung an alle, die das Ensemble begleiten, unterstützen oder einfach gerne schöne Chormusik hören! Der Eintritt ist frei.

REFORMATIONSKONZERT

AM 26. OKTOBER UM 17.00 UHR IN DER EVANGELIUMSKIRCHE

Der Chor **RONDO VOCALE** präsentiert sein neues Programm unter dem Motto „Martin Luther“. Hintergrund ist eine Einladung aus Barcelona von der deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde. In der dortigen „Martin-Luther-Kirche“, in der auch eine große Orgel der Firma Kleuker aus Brackwede steht, werden wir

am **31. Oktober ein Konzert zum Reformationsfest** geben. Vertonungen des Chorals „Ein feste Burg ist unser Gott“ für Chor- und Orgel und Gemeindegesang sowie auch Chorsätze von Martin Luther stehen auf dem Programm. **Vorabauaufführung in Gütersloh am 26. Oktober.** Der Eintritt ist wie immer frei.



KONZERTE DER MATTHÄUS-CHÖRE RÜCKBLICK UND AUSBLICK

EIN GELUNGENER KONZERTABEND

Das Sommerkonzert der Matthäus-Chöre überzeugte das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm, das von romantischen und klassischen Werken bis hin zu Popballaden reichte. Pfarrer Michael Frentrup führte die Gäste mit literarischen Impulsen und persönlichen Worten durch dieses Programm. Die Ensembles – der Matthäus Chor, das Frauenensemble Twinkling Eye und der After8Chor – begeisterten durch musikalische Vielfalt, gefühlvolle Darbietungen und große Klangfülle. Unter der Leitung von Petra Heßler und begleitet von Heiner Breitenströter am Flügel entstand ein klangvoller Abend, der lange nachwirkte. Ein besonderer Moment war das Solo von Kerstin Buchta aus „Gabiella's Song“, das für

Gänsehaut sorgte. Der gemeinsame Abschluss mit dem „Abendlied“ zeigte eindrucksvoll das Miteinander der Chöre und das bewegte Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus.

EINLADUNG ZUM ADVENTSKONZERT

Nach diesem inspirierenden Konzert laden die Matthäus-Chöre herzlich zum nächsten musikalischen Höhepunkt in die Matthäuskirche ein:

Am 2. Advent, Sonntag, 7. Dezember um 16.00 Uhr, erwartet Sie ein festliches Adventskonzert in der Matthäuskirche. Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Chormusik, neue musikalische Überraschungen und eine besondere Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit. Alle sind herzlich willkommen!

BLÄSERKONZERT

AM 15. NOVEMBER UM 18.00 UHR IN DER APOSTELKIRCHE

Das Jahreskonzert des Posaunenchores Stadtmitte findet diesmal unter dem Motto „Fanfaren des Stadtjubiläums – 200 Jahre Gütersloh im Klang des Posaunenchores“ statt. Der Posaunenchor Stadtmitte, der selbst im nächsten Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert, hat unter seinem Chorleiter Martin Stork Stücke zum Thema Stadtjubiläum erarbeitet. Es werden festliche

Fanfarenstücke erklingen und Lieder von Komponisten, die in Gütersloh gelebt haben, wie z. B. Johannes Kuhlo, Karl-Theodor Hütterott, Peter B. Smith oder Reinhard Gramm. Lassen Sie sich überraschen, welchen reichen Schatz an Bläsermusik Einwohner Güterslohs hervorgebracht haben **am Samstag, 15. November um 18.00 Uhr in der Apostelkirche statt.** Eintritt frei.

EIN BEIRAT FÜR DIE MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Die Martin-Luther-Kirche wird zukünftig als „Evangelische Stadtkirche“ mit neuen Aufgaben betraut werden. Sie soll für viele Menschen Heimat werden. Damit das gelingt, brauchen wir Sie: Menschen, die mit Herz, Verstand und Tatkraft helfen, die Martin Luther Kirche zu einem Willkommensort zu machen. Deshalb rufen wir, wie an jedem kirchlichen Ort in unserer Gemeinde, einen Beirat Martin-Luther-Kirche ins Leben. Hier kommen vielfältige Stimmen zu Wort. Wir tauschen Perspektiven aus und erproben gemeinsam neue Wege. Und - der Beirat beschäftigt sich mit den praktischen Aufgaben rund um die Kirche vor Ort. Wir laden Sie herzlich ein: Werden Sie Teil des Beirats Martin-Luther-Kirche – oder ermutigen

Sie andere Menschen mit Gespür und Leidenschaft. Wir suchen alle, die mitdenken, mitanpacken und mitgestalten wollen. Was zählt, ist das Interesse an unserer Kirche und der Wunsch, gemeinsam weiterzugehen.

Sie haben Lust bekommen und Sie wollen mehr wissen? Kommen Sie gern auf uns zu. Wir freuen uns über alle, die sich auf diesen Weg mit einlassen – offen, neugierig und im Vertrauen darauf, dass Kirche lebt, wenn viele mitwirken.

Bei Erscheinen dieser Ausgabe hat bereits ein erstes Treffen stattgefunden. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrerin Wiebke Heine (Tel. 7093750, Mail: wiebke.heine@ekgt.de)

NEUE FOTOAUSSTELLUNG:

Ebenbilder – Wenn Gott sich sehen lässt

In der Bibel heißt es, Gott habe den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen. Das bedeutet, dass etwas von Gott in uns sein muss. Im Grundgesetz wurde daraus: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Anders gesprochen: Da ist etwas Heiliges in uns, das unbedingt geschützt werden muss, das wir uns nicht selbst zu verdanken haben, das man nicht herstellen kann. Die Momente, in denen dieses Göttliche in uns aufleuchtet und sich sehen lässt, sind unverfügbar.

Sie kommen wie das Licht und sie verdunkeln sich wie die Schatten. Manchmal bekommt man sie – diesen stillen Kuss zwischen Himmel und Erde – vor die Kamera. Die Fotografin Yvonne Most und die Pastorin Emilia Handke haben sich bei einem gemeinsamen Projekt (Nordkirche) auf die Suche nach ihnen begeben – in Ost und West, bei alten und bei jungen Menschen, bei Gläubigen, Halbgläubigen und Ungläubigen, manchmal alles zugleich.



Ausstellungseröffnung:
im Rahmen des Gottesdienstes
am **Sonntag, den**
21. September um 10.30 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche
mit anschließender
Vernissage.

Ausstellungsdauer:
6 Wochen bis zum Sonntag,
2. November

Ergänzende Informationen
finden Sie im Internet:
[www.kircheimdialog.de/
projekte/ebenbilder](http://www.kircheimdialog.de/projekte/ebenbilder)



MUSIKALISCH-THEOLOGISCHER SALON

AM 23. OKTOBER UM 19.30 UHR IM HAUS DER BEGEGNUNG

Der musikalisch theologische Salon knüpft an die Salon-Tradition des 19. Jahrhunderts an, in denen sich Menschen – oft in den Privathäusern wohlhabender GastgeberInnen – versammelten, um kulturellen und geistvollen Austausch zu erleben.

Im Mittelpunkt des für unsere geplanten Salons steht ein inspirierendes Wechselspiel aus Musik und anregenden Gesprächen zu einem bestimmten Thema. Es soll hier um ein elementares Thema jedes Lebens gehen, das sich immer wieder vor allem den Besuchern eines Friedhofs stellt: **WO SIND DIE TOTEN?**

Rolf Wischnath (Foto rechts), Professor der Theologie aus Gütersloh, und **Matthias Kreck** (Foto links), Professor der Mathematik aus Bonn, werden durch kurze Monologe und Dialoge sowie Musikstücken für Cello dieses Thema umreißen und damit ein paar Anstöße (besonders für Menschen in Trauer) geben.

Wegweisendes dieses Abends soll auch im Gespräch mit den Zuhörern erschlossen werden.

DIE GLÖCKNER MELDEN SICH WIEDER

Bald ist es wieder so weit: die Glöckner der Martin-Luther-Kirche starten mit dem Nachtsanggeläut in die nächste Läutesaison. Claus und Anke Wiemann, ihr Sohn Christoph Muskat und Dr. Barbara Rohden bringen dieses traditionelle Geläut – ein einzigartiges Stück Stadtgeschichte – zu Gehör. **Das Geläut erklingt erstmalig am 31. Oktober, danach stets samstags bis zum letzten Samstag vor Lichtmess (2. Februar 2026) immer von 19.00-19.45 Uhr, zusätzlich am 25. Dezember um 5.00 Uhr vor der Uchte und am 31. Dezember um 23.00 Uhr.**

In diesem Jahr gibt es anlässlich des Stadtjubiläums eine besondere Attraktion: **am 15. November wird das Geläut live vom Turm in die Martin-Luther-Kirche auf Grossbildwand** übertragen, ergänzt durch Erläuterungen zur Geschichte und zu den einzelnen Teilen durch die Glöckner. Die Veranstaltung beginnt um 18.45 Uhr und wird gut 1 Stunde dauern. Dazu wird wieder leckerer Punsch und Glühwein durch die Stadtkirchenarbeit angeboten.



Offene Kirche – Mitarbeit sehr erwünscht!

Ist Ihnen, wenn Sie durch die Stadt gebummelt sind, schon mal aufgefallen, dass die Türen des Hauptportals der Martin-Luther-Kirche zu bestimmten Zeiten weit geöffnet sind? Manch einer geht zufällig oder auch ganz beabsichtigt in die Kirche, um dort ein Gebet zu sprechen, ein Anliegen in das hierfür ausliegende Buch zu schreiben, eine Kerze zu entzünden oder auch, um das neugotische Gebäude, das an zentraler Stelle so unübersehbar steht, von innen zu betrachten.

Möglich ist die Öffnung der Kirche durch ein engagiertes Team von ehrenamtlich tätigen Menschen, die bereit sind, 14-täglich für 1-2 Stunden für Fragen und Gespräche bereit zu stehen und darauf zu achten, dass die Martin-Luther-Kirche für alle Besuchenden ein einladender Ort bleibt.

Die Kirche ist geöffnet von Mittwoch – Freitag, jeweils von 13-18 Uhr und am Samstag von 11-13 Uhr. Wenn Sie Zeit und Lust haben, unser Kirchenaufsichtsteam ehrenamtlich zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Wiebke Heine, Tel. 05241 – 7093750 oder per Mail, wiebke.heine@ekgt.de



Parken zu den Gottesdienstzeiten an der MLK

Mitten in der Stadt liegt sie, die Martin-Luther-Kirche – und manches Gemeindeglied fragt sich, wo er oder sie denn parken könne, um am Gottesdienst teilnehmen zu können. Folgende Möglichkeiten gibt es hierfür: Der Parkplatz am Haus der Begegnung in der Kirchstraße 14a kann genutzt werden, die Schranke ist zu Zeiten des Gottesdienstes geöffnet.

Vor dem neuen Asset-Gebäude in der Kökerstraße

befinden sich ebenfalls Parkplätze, die am Sonntag kostenfrei genutzt werden können. Zudem ist die Gemeindeleitung mit der Stadt im Gespräch, damit auf dem unmittelbaren Gelände der Martin-Luther-Kirche noch Parkplätze für Menschen ausgewiesen werden, die einen Behindertenausweis besitzen.

Wir hoffen, mit diesen Möglichkeiten allen Menschen den Zugang zum Gottesdienst ermöglichen zu können.

Café Zeit am Bäckerkamp

Neuer Treffpunkt in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die Cafeteria in der Landeskirchlichen Gemeinschaft ist fertig und an jedem 2. Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr geöffnet. Im gemütlichen Sofa, oder doch lieber am großen gemeinschaftlichen Tisch lässt es sich prima bei Kaffee oder Tee plaudern. Einfach

vorbeikommen. Wir freuen uns, Dich am Bäckerkamp 53a zu treffen. Weitere Veranstaltungen und Gottesdienste hier: www.lkg-guetersloh.de
LKG Gütersloh-Community-App im App-Store
Maik Schrey

Danke, liebe Ex-Konfis der Matthäuskirche!

„Das Leben ist ein Wunder!“ – dieses schöne Motto hatten Ihr Konfirmierten des Jahrgangs 2024-25 für Euren Vorstellungsgottesdienst gewählt. Und Ihr habt selbst Wunderbares für andere erreicht! Ihr helft Jugendlichen in unserer brasilianischen Partnergemeinde in Pilão Arcado und unseren Partner-Kirchenkreisen Kyerwa und Murongo; außerdem unterstützt Ihr die Jugendarbeit in unserer Landeskirche. Dank der Kollekten der

Konfirmationsgottesdienste und Eurer Konfi-Gabe gehen jeweils rund **1.406 Euro nach Brasilien und Tansania, 738 Euro kommen der evangelischen Jugendhilfe hier in Westfalen zugute; insgesamt sind es also rund 3.550 Euro.**

Das finden wir wundervoll und sagen Euch, Euren Familien und Gästen „muito obrigado“ und „asante sana“ – vielen Dank!

Kerstin Jacobsen

STILLE ZEITEN IM ADVENT

Stille Zeiten im Advent laden ein, den Advent in seiner eigentlichen Bedeutung als Vorbereitungszeit auf Weihnachten zu leben. Sie sind ein Angebot für Menschen, die auf der Suche danach sind, Gott in ihrem Alltag mehr Raum zu geben. Stille Zeiten wecken in uns auch eine Sehnsucht nach Ruhe in der Unruhe des geschäftigen Alltags, besonders in der Adventszeit.

Wir verstehen sie so als Aufsuchen von verlorenen Orten: Orte der Stille, um bei mir einzukehren und hören zu lernen, Orte der Stille, um mich dem Geheimnis Gottes hinzuhalten, Orte des Hörens auf das biblische Wort als Orientierung, Orte des gemeinsamen Singens, um einander zu hören und uns einzustimmen in das große Halleluja an Weihnachten.

In den stillen Zeiten wenden wir uns achtsam dem Erspüren unseres Leibes zu, üben das kontemplative Gebet in der Stille, lassen uns von einer biblischen Geschichte orientieren und werden uns vom Singen einfacher Lieder tragen lassen.

Sich in der Adventszeit auf diesen Weg zu begeben, bedeutet konkret:

- ich entscheide mich, in diesem Advent in meinem Alltag stille Zeiten zu halten und stille Orte aufzusuchen
- ich treffe mich in der Zeit vom 1.-15. Dezember einmal pro Woche für etwa 1,5 Stunden in der Gruppe zu Austausch und gegenseitiger Stärkung, bekomme Impulse und teile mit den anderen eine Gebetszeit der Stille

Die Gruppentreffen sind jeweils am Montag um 20.00 Uhr in der Matthäuskirche Gütersloh, Auf der Haar 64.

Wir beginnen am 1. Dezember mit einem ersten Treffen. Nach diesem ersten Abend, der auch der Einführung dient, ist Gelegenheit, sich verbindlich für die Teilnahme zu entscheiden.

Um Anmeldung bitten wir unter s.matt-windel@posteo.de oder Tel. 05241-708272

Susanna Matt-Windel, Klaus Windel

„Nimm die Welt ungezwungen und leicht, ...

... und möge sie es mit dir ebenso tun!“ Dieses Wort stammt aus einer Sammlung irischer Segenswünsche; seit Jahrhunderten ist das irische Volk kreativ darin – wer kennt nicht das wahrscheinlich verbreitetste Beispiel: „Möge die Straße uns zusammenführen ...“? Jetzt im Hochsommer, mit seinen angenehmen Seiten der Ferien- und Urlaubszeit, fallen Ungezwungenheit und Leichtigkeit nicht schwer, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stiftung. Wenn diese Ausgabe von „kreuz + quer“ zum Herbst erscheint, mag das schon wieder anders sein. Aber dann halten wir uns eben an das Erfreuliche, was das Stiftungsteam aus seiner Arbeit zu berichten hat:

Im Epiphaniaskindergarten gab es den Wunsch nach neuen Bewegungsmaterialien: Soft- und Stapelbausteine, die sich vielfach von den Kindern zusammensetzen lassen. Da steigt die Stiftung gern mit der Finanzierung ein. Im Kindergarten Matthäus gibt es ein neues Sofa, auf dem man es sich zum Vorlesen gemütlich machen kann, und der Erlöser-Kindergarten wird im Herbst wieder eine Projektwoche im Wald durchführen; es ist immer beeindruckend zu sehen, wie die Kinder sich in Begleitung der engagierten Erzieherinnen kreativ in der Natur beschäftigen. Große Anerkennung für diese besonderen Aktionen!

Eine Chorwoche der Chorsingschule in Kreuth, ein Jungbläserlehrgang des Bläserchors Blankenhagen auf Spiekeroog und ein Zuschuss zur Anschaffung von Gartenmobiliar im Haus der Begegnung sind weitere Förderprojekte.

Aus den Mitteln der Adventsspende 2024 zur „Förderung des Ehrenamts“ wurde die Unterstützung des Konfi-Camps gegenüber den vergangenen Jahren kräftig aufgestockt, damit das Betreuerteam erweitert werden konnte. Dem CVJM wurde die Förderung zweier Projekte zugesagt, die sich konkret auf die Gewinnung und Ausbildung von jungen ehrenamtlichen Nachwuchskräften richten. Und das jährliche Kindermusical im Gemeindezentrum Erlöser, das von Pfarrerin Karin Brunken und ehrenamtlich Engagierten getragen wird, bekommt ebenfalls einen



Im Juni stellte die Stiftung sich in der Stadtbibliothek vor. V.l.n.r.: Klaus Teckentrup, Sylvia Fox und Joachim Martensmeier

Zuschuss. Über weitere Ideen zur Mittelverwendung sind die Ehrenamtskoordination des Presbyteriums und das Stiftungsteam im Gespräch; darüber wird demnächst zu berichten sein, ebenso zum Zweck der Adventsspende 2025.

Zu guter Letzt: Die Stiftung war im Juni an einem Samstagvormittag in der Stadtbibliothek zu Gast und hat über ihre Arbeit informiert. Wenn Sie, sehr geehrte Damen und Herren, mehr von und über uns wissen oder einmal unverbindlich in eine Teamsitzung hinein schnuppern wollen – herzliche Einladung zur Kontaktaufnahme (s.u.)! Und wie immer am Ende ein herzliches „Dankeschön!“ an Sie und die Bitte: Bleiben Sie der Stiftungsarbeit verbunden!

Joachim Martensmeier

Kontakt:

Evangelische Stiftung Gütersloh
Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh
Tel. 05241 23485-125, Mail: stiftung@ekgt.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

BIC: WELADED1GTL

Spendenkonto allgemein

IBAN: DE 87 4785 0065 0000 0601 61

Spendenkonto Historische Kirchen

IBAN: DE 02 4785 0065 0000 8141 20



Pastor i.R. Karl Heinz Hempel gestorben

Von 1977 bis zu seinem vorzeitigen Ruhestand im Jahr 1997 wirkte Karl Heinz Hempel in Gütersloh als Gemeindeglied im Verkündigungsdienst. Zuständig war der Seelsorger für den ehemaligen Bezirk „Epiphaniaskirche“ mit der kleinen Kirche am Postdamm, dem heutigen „Epiphaniaskindergarten“. Gebürtig stammte Hempel aus Herford, wo seine Eltern eine Metzgerei besaßen. Auf Wunsch seines Vaters wurde er ebenfalls Metzger. Im Anschluss an die Ausbildung arbeitete er einige Zeit im elterlichen Betrieb. Aber seine Neigungen gingen in eine andere Richtung. Nach Feierabend und am Wochenende engagierte sich der junge Mann ehrenamtlich im Herforder CVJM Jugendhaus. Um sich von zu Hause zu lösen und etwas von der weiten Welt zu sehen, verdingte Hempel sich für einige Zeit als Schiffskoch und fuhr zur See. Als Karl Heinz Hempel nach Herford zurückkehrte, arbeitete er zunächst wieder in der elterlichen Metzgerei und machte seinen Meister. Gleichzeitig nahm er erneut Verbindung zum CVJM Jugendhaus auf. Die ehrenamtliche Arbeit dort erfüllte ihn derart, dass er sich um die gerade freie Stelle des Jugendwarts bewarb. Er bekam die Stelle und konnte nun hauptberuflich das tun, was ihm so sehr am Herzen lag. Als Hempel erfuhr, dass die Hochschule Bochum ein theologisches Aufbaustudium für Nichttheologen anbot, meldete er sich sogleich an und ließ sich drei Jahre lang zum Prediger ausbilden. Nach bestandnem Examen entsandte ihn die Evangelische Kirche von Westfalen in die Kirchengemeinde Gütersloh. Als er krankheitsbedingt mit sechzig Jahren seine berufliche Tätigkeit aufgeben musste, war das für ihn, seine Frau, die drei Kinder und für viele Mitglieder der Gemeinde ein schwerer Schlag. Nach überstandener

Erich Brandt verstorben

Am 13. Juli starb Erich Brandt unerwartet schnell im Klinikum im Alter von 78 Jahren. Die Gemeinden in Gütersloh und in Pilao Arcado verdanken ihm und seiner Familie viel. Den Kartenstand gibt es seit nunmehr 28 Jahren mit einem Erlös von vielen Tausend Euro zugunsten der Partner in Brasilien. Noch im Juni wurden Erich und Beate Brandt für 25 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Katharina-Luther-Haus geehrt. Erich Brandt starb in der Gewissheit „Es wird alles gut. Ich bin in Gottes Hand.“ Diesen Trost wünschen wir allen, die um ihn trauern.

Der Verkauf an den Ständen wird auch in Zukunft von Beate Brandt und Sigrun Bode weitergeführt. Die Sommerpause wurde für neue Bastelideen für Herbst und Winter genutzt: Sterne aus Holz-Wäscheklammern, Memoryspiele, Türschilder, Magnete für die Pinwand uvm. Natürlich gibt es auch weiterhin selbstdekorierte Schokoladen, Motivkarten zu allen Anlässen usw. Am Schmuckstand gibt es neue selbstgefertigte Ketten, Schmuckanhänger aus Beton, Ohringe, Ohrstecker, Ringe und anderes. Der Erlös ist wie immer für unsere Partnergemeinde bestimmt.

Verkaufstermine in der Matthäuskirche:

14. September, 5. Oktober (Erntedank),
12. Oktober, 9. November,
16. November (Kindergottesdienst),
30. November (1. Advent), 14. Dezember
(3. Advent), 21. Dezember (4. Advent)

erfolgreicher Operation am Gehirn erlebte Hempel als Ruheständler noch viele Jahre.

In diesem Frühjahr verstarb er im Alter von achtundachtzig Jahren. Trauerfeier und Beerdigung fanden in Versmold statt, wo Karl Heinz Hempel nach dem Tod seiner Frau vor einigen Jahren zuletzt wohnte.

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, wir sind es Herrn.“ Röm 14,8

SÜSSKARTOFFEL-SALAT

1 rote Zwiebel
900 g Süßkartoffeln
2 EL Olivenöl
Salz und Pfeffer

schälen und in feine Ringe schneiden.
schälen, waschen, würfeln und mit
und
auf einem Backblech mischen,
ca. 25 Min. backen und abkühlen lassen.

Für das Dressing:

6 EL Olivenöl,
4 Stiele Minze,
1 EL Ahornsirup,
½ TL Dijon-Senf,
½ TL Curry und
2 EL Rotweinessig
Salz und Pfeffer
1 Glas Kichererbsen
100 g getr. Datteln
100 g Lauchzwiebeln
½ Bund Koriander
125 g Baby-Spinat

verrühren und mit
abschmecken.
abtropfen lassen.
klein schneiden,
in Ringe schneiden,
grob hacken,
waschen und alles mit Zwiebeln und Süßkartoffeln vermengen.

*Und wieder ein
leckeres veganes
Rezept! Guten
Appetit!*

Kurz vor dem Servieren das Dressing dazugeben.
Anstelle von Koriander kann auch Petersilie verwendet werden.

DER WELTLADEN IM WANDEL DER ZEIT:



Bild links oben: Verkauf im Souterrain des Hauses der Kirche, Dezember 2000

Bild oben rechts: Pfarrer Heitland bekommt den Schlüssel für den Laden im Alten Konfirmandensaal, August 2001

Bild links: Im Laden in der Spiekergrasse, Januar 2016

Bild S. 17: Das erste Ladenlokal wird eröffnet, vorn links steht Ingrid Brune, rechts neben ihrem Mann Annette Heitland, April 1997

30 Jahre Weltladen Gütersloh

*Unser schöner Weltladen am Berliner Platz ist jetzt 30 Jahre;
seit dem 11. Juni 1995 werden in Gütersloh fair gehandelte Produkte verkauft.*

Über die Zeit damals hat sich Ingrid Brune, eine der Initiatorinnen, nach 10 Jahren folgendermaßen erinnert:

„Die Anfänge ... waren klein und bescheiden. Nachdem der Ausschuss für Mission, Ökumene und Weltverantwortung unter meiner Leitung schon länger über einen Eine-Welt-Laden nachgedacht hatte, mahnte uns Pfr. Wilfried Heitland, der damalige Vorsitzende des Presbyteriums, „endlich“ in die Puschen zu kommen“. Es sei Zeit, mit dem praktischen Verkaufen zu beginnen, auch ohne ein festes Ladenlokal. Am 27. April 1995 beschloss das Presbyterium, die Trägerschaft zu übernehmen, und am 11. Juni 1995, dem Eine-Welt-Sonntag der Kirchengemeinde, traten wir mutig, aber noch ein bisschen bang mit dem ersten Verkaufsstand an die Öffentlichkeit. Die ersten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kamen aus dem Ausschuss, weitere mussten durch die Pfarrbezirke und durch Werbung (z.B. in UK und GT-Info) gewonnen werden.

Während der ersten beiden Jahre schafften wir es mit 8-10 Ehrenamtlichen, zweimal in der Woche im Foyer im Haus der Kirche unseren Stand auf- und wieder abzubauen, in den Gemeinden im Anschluss an den Gottesdienst zu verkaufen, auf dem großen Weihnachtsmarkt präsent zu sein, in der Adventszeit 1996 auch im Vorraum der Martin-Luther-Kirche, und so allmählich zumindest einigen Güterslohern bekannt zu werden.

Eine wichtige Station in der Entwicklung des Eine-Welt-Ladens war die Eröffnung des ersten eigenen

Verkaufsraumes im Haus der Diakonie und die Übernahme der Leitung durch Annette Heitland am 29. April 1997.“

Es folgten Stationen im Haus der Kirche im Souterrain, 14 Jahre im Alten Konfirmandensaal an der Kirchstraße, 5 Jahre in der Spiekergrasse. Hier wurde klar, dass der Weltladen auf eigenen Beinen stehen (können) musste: Vor 10 Jahren – im November 2015 – gründeten wir den Eine-Welt-Gütersloh e.V., am 1. Dezember 2015 hat er die Trägerschaft des Weltladens von der Evangelischen Kirchengemeinde übernommen. Seither gab es Diskussionen, mehr in das Zentrum der Stadt rücken zu wollen. Das ist uns gelungen, als wir mitten in der Pandemie in das Erdgeschoss des Neubaus der Kirchengemeinde gezogen sind. Am 2. Juni 2020 haben wir den Verkauf fair gehandelter Waren in der Königstraße 6 aufgenommen: 5 Jahre gibt es unseren schönen Weltladen nun schon am Berliner Platz, mittendrin in der Fairtrade-Stadt Gütersloh.

Das alles wollen wir in der Fairen Woche (s. S. 27) feiern: **Am 13. September begehen wir von 10.00-16.00 Uhr: 30 Jahre Weltladen, 10 Jahre Eine-Welt-Gütersloh e.V. und 5 Jahre im Laden am Berliner Platz** mit Kinderprogramm, dem Friedensgebet um 12.00 Uhr, einer Fotoaktion, Weinausschank, einer Schnitzeljagd und Verkauf in und vor unserem Laden.

Herzlich willkommen
sagt Erika Engelbrecht
(für den Vorstand)



MitTanzGottesdienst

Die Band spielt „Lobe den Herren“. War das immer schon so ein schöner ¾-Takt? Es klingt nach Walzer. Schon finden sich die ersten Paare auf der Fläche in der Mitte der Matthäus-Kirche und setzen sich in Bewegung. Zwischen ihnen tanzen andere für sich allein oder in kleinen Gruppen. Manche wiegen sich leicht hin und her, während sie singen. Andere wirbeln durch den ganzen Raum.

Die jüngsten im Raum sind Konfis. Die Älteste, höre ich später, ist schon über neunzig. Die anderen sind irgendwo dazwischen. Nach dem Lied kommen alle an ihren Plätzen an.

Zum Gebet wird es still. Es gibt nachdenkliche Töne und Jubel und immer wieder Gelegenheit, sich mit dem Körper auszudrücken, ganz so, wie es sich richtig anfühlt. Alles kann, nichts muss.

Der Bibeltext klingt nach als ein paar Tänzerinnen in die Mitte treten und durch ihren Tanz sichtbar



machen, wie sie der Text bewegt. Nach dem Segen bleiben viele noch, um weiter zu tanzen. Schon im dritten Jahr in Folge feiern wir am **Freitag, den 7. November, um 19.00 Uhr in der Matthäus-Kirche** (Auf der Haar 64 in Gütersloh)

einen MitTanzGottesdienst mit Tanz als Teil der Verkündigung und reichlich Gelegenheit zum Mittanzen. Musikalisch wird er von der Band „Sound of South“ gestaltet. Neugierig? Kommen Sie vorbei! Feiert mit!



Tanz-Workshop

Zum gleichen Thema findet ein Biblotanz®-Workshop am **27. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Dance Department, Im**

Vogeldreisch 2 in Stromberg statt. Im Hintergrund steht ein Abschnitt aus dem Lukasevangeliums, Lukas 6,27-38, eine Aufforderung Jesu zur Barmherzigkeit, der Kunst des Aufeinander zu und Miteinander

mit. Tänzerische Vorerfahrung ist nicht notwendig, wohl aber eine gute Portion Neugierde und Freude an Bewegung. Anmeldung: Melanie Erben, melanie.erben@kk-ekvw.de, Tel. 0160-4890098, Kosten: 15€.

BLICK IN DIE SCHATZKISTE

Im Rahmen einer von Volkshochschule und MÖWe-Ausschuss getragenen Veranstaltung gab es die Möglichkeit, einen Blick in die Schatzkiste zu werfen, die anlässlich des Stadtjubiläums im Jahr 2000 bei einem Eine-Welt-Fest vor der Martin-Luther-Kirche für die zukünftige Generation gepackt wurde. In einer großen Truhe lagerten wir damals Dinge und Dokumente ein, die in 2050 ausgepackt werden sollen, z.B. Gütersloher Luft, Wasser und Samen.

An der Aktion waren u.a. etliche Schulen beteiligt. Von meiner Religionsklasse 5b am ESG z.B. steuerte ich Stundenanfänge bei, mit denen die Kinder auf ihren eigenen Vorschlag hin den Unterrichtsbeginn gestaltet hatten. Die 9. Klasse einer anderen Schule schrieb Briefe an sich selbst, wie sie sich ihr Leben in 2050 vorstellten: Familie, Haus mit Garten..., eher klassische Rollenaufteilung von Mann und Frau. Eine ausführliche Zusammenfassung liegt nun als Beigabe aus 2025 in der Kiste.

Die Stadt Gütersloh stellte die lokale Agenda 21, die am 7. Juni 1999 beschlossen worden war, zur Verfügung. In Arbeitsgruppen ausgewählter Bürger und Bürgerinnen war in den Themenschwerpunkten Ökonomie, Ökologie und Soziales gearbeitet worden. Es sollten Zielvorgaben und Vorschläge für die Umgestaltung der Stadt bis 2020 gemacht werden. (Bei der Radwegekonzeption brachte mich die Idee „Radwege-

tunnel mit Gebläse“ zum Schmunzeln.) Für die damals gesammelten Vorschläge zur Mobilität haben wir mit Hilfe von je zwei roten Punkten Schwerpunkte gesetzt. Das Ergebnis liegt nun auch in der Kiste.

Von der Evangelischen Kirchengemeinde findet sich ein Presbyteriumsbeschluss vom 24. August 2000 zum Umgang mit rechtsextremen Tendenzen unter den Schriftstücken. Das Problem war also schon damals auf der Tagesordnung. Heute ist es leider noch dringlicher und beängstigender. Gerade war in der NW zu lesen, dass rechte Jugendgangs, die untereinander bestens vernetzt sind und Propagandadelikte und Gewalttaten verüben, schnell wachsen. Es verwundert daher nicht, dass als Wunsch für 2050 „Zusammenleben in einer diversen Gesellschaft“ für die Schatzkiste formuliert wurde. Es besteht dringender Handlungsbedarf! Weitere Wünsche sind weniger Licht in der Nacht zum Schutz von Mensch und Tier, besserer ÖPNV, Schwammstadt Gütersloh und jährlich ein interreligiöses Gebet. Ein wunderbares Beispiel für einen interkulturellen Austausch ist übrigens unsere Zusammenarbeit mit der Neuen Gütersloher Initiative, deren Vertreter jetzt dabei waren.

Interessierte können den Inhalt der Schatzkiste selbst in Augenschein nehmen: einfach dafür im Stadtarchiv anmelden.

Anna E. Becker

Kirchen + Kino. Der Film-Stammtisch

Das ökumenische Projekt „Kirchen + Kino. Der Filmtipp“ präsentiert seit Jahren Filme im bambi Kino, die von der Filmarbeit der Kirchen als Kinotipp ausgelobt wurden. In der diesjährigen Spielzeit lädt die Evangelische Erwachsenenbildung wieder zum anschließenden Filmgespräch. Wir treffen wir uns auf der Galerie des bambi Kinos. Zur besseren Planung sind Voranmeldungen willkommen: volker.buchenau@inspiritu.de. Das Programm der neuen Spielzeit:

2025

06.09. Konklave
11.10. Ein kleines Stück vom Kuchen
08.11. In Liebe, Eure Hilde
06.12. Flow

2026

10.01. Die Saat des heiligen Feigenbaums
07.02. Die Fotografin
07.03. Mit der Faust in die Welt schlagen
11.04. Heldin

Weitere Informationen zu Filmen und Spielzeiten (Filmstart voraussichtlich wieder 17.30 Uhr) finden Sie unter www.kirchen-und-kino.de

EIN JUBILÄUM, DAS GEWÜRDIGT WERDEN SOLL:

125 Jahre Neuer Friedhof

Wie im vergangen Gemeindebrief angekündigt, soll am **Sonntag, dem 21. September** anlässlich des 125jährigen Bestehens des Neuen Friedhof an der Friedhofstraße der **Tag des Friedhof 2025** stattfinden.

Dazu sind **alle** Gemeindeglieder, Personen, die den Friedhof zum Teil täglich besuchen und Gewerke, die rund um den Friedhof und seine Einrichtungen tätig sind, **herzlich eingeladen**.

Wir wollen an diesem Tag um **14.00 Uhr in der Kapelle mit einer musikalischen Andacht**, die von Pfarrerin Kerstin Jacobsen und Pfarrer Eckhard Heidemann geleitet wird beginnen. Begleitet wird die Andacht vom Ensemble „Rondo Vocale“.

Im Anschluss wird eine **Märchenerzählerin** auftreten und Geschichten rund um das Thema „Friedhof“ vortragen. Es werden **Infostände** des Hospiz-Vereins, zum „Ort der Hoffnung“, sowie der Friedhofsverwaltung aufgebaut.

Außerdem werden **Führungen** über den Friedhof angeboten. Dr. Gunnar Waesch wird eine Führung zum Thema „Biodiversität“ anbieten. Im Rahmen des „BiCK-Projektes“ wurden einige Maßnahmen auf diesem Friedhof initiiert. Dr. Waesch, stellvertretender Leiter des Projektes, stellt die Maßnahmen in diesem Rundgang vor.

Die Friedhofsleiterin bietet auf Wunsch eine Führung zu den Grabangeboten und zum Friedhof allgemein an.

Über den Nachmittag verteilt, wird es **Kaffee, Tee und Gebäck** geben. Zusätzlich werden **Stände des Hospizvereins, der Friedhofsverwaltung und ein Büchertisch** mit Büchern rund um die Themen Friedhof, Tod und Trauer im Bereich der Kapelle geöffnet sein.



Susanne Laab
Friedhofsleitung

Ausklingen soll der Tag **etwa um 17.00 Uhr mit einem musikalischen Abschluss durch einen Posaunenchor** der Kirchengemeinde.

Wir möchten auch noch kurzfristig vor dem Termin, um die Einreichung von **Fotografien aus den vergangenen Jahrzehnten**, bitten. Es ist geplant, die Fotografien an Stellwänden in der Kapelle den Besuchern **als Ausstellung** anzubieten. Diese Ausstellung soll über den Tag hinaus bis zum Ewigkeitssonntag in der Kapelle zu besichtigen sein. Bitte ergänzen Sie die Fotografien mit Aufnahmedatum, Kurzbeschreibung des Motivs, dem Namen des Aufnehmenden und des Einsenders/der Einsenderin.

Wir freuen uns auf einen interessanten, informativen, spannenden, musikalischen, sonnigen und besonderen Nachmittag mit vielen Themen rund um das Thema Friedhof im Allgemeinen und den Neuen Friedhof im Besonderen. Weitere Infos finden Sie ab etwa August auf der Internetseite der Kirchengemeinde. In den Kirchen und den Verwaltungen werden zum gleichen Zeitpunkt Flyer ausgelegt, auf denen Sie das gesamte Programm in einer Übersicht entnehmen können.



**Dringend Ausgebildete/r
Gärtner/in für die Friedhöfe
gesucht.**
Infos auf www.ekgt.de oder
Tel. 05241-21175-75

BÜRGERTAG '25

WIR SIND DABEI!



Ina Steiner



Annekatrin
Wigglinghaus

Im Mittelpunkt des Bürgertages steht das gemeinnützige Engagement. Bürgerinnen und Bürger können an zahlreichen Ständen die Angebote der Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen aus dem Kreis auf unkomplizierte Weise kennenlernen und sich vielleicht auch selbst für eine ehrenamtliche Tätigkeit begeistern lassen. Selbsthilfegruppen haben eine besondere Bedeutung im Umgang mit herausfordernden Lebensumständen wie z.B. aufgrund einer körperlichen oder psychischen Belastung/Erkrankung. In Selbsthilfegruppen werden u.a. Erfahrungen ausgetauscht, Selbstbewusstsein gestärkt, Halt erfahren und gegeben und Lebenslust wiedergefunden. Zudem gibt es zahlreiche Mitmach- und Kunstaktionen sowie ein buntes (Bühnen)Programm für alle. (www.200jahreguetersloh.de)

In diesem Jahr wird die evangelische Kirchengemeinde Gütersloh mit einem eigenen Stand auf dem Bürgertag am **20. September am Dreiecksplatz und Theodor-Heuss-Platz vertreten** sein. Ziel ist es, die vielfältigen Angebote der Gemeinde vorzustellen und einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. In der Zeit von **11.00 bis 17.00 Uhr** haben alle Interessierten die Möglichkeit, mit VertreterInnen der Gemeinde ins

Gespräch zu kommen und sich darüber zu informieren, in welchen Bereichen sie sich selbst ehrenamtlich engagieren können oder an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten. Für diese Aktion suchen wir, die Ehrenamtskoordinatorinnen, noch MitstreiterInnen. Haben Sie Lust, uns beim Auf- und Abbau oder der Betreuung einzelner Schichten von maximal 2 Stunden zu unterstützen? Dann melden Sie sich sehr gerne bei uns per Email (ehrenamt@ekgt.de).



Einladung zum Dankgottesdienst für Ehrenamtliche am 5. Oktober um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Erntedank: auch ein Anlass, jenen Menschen zu danken, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren. Das wollen wir in einem feierlichen, musikalisch besonders gestalteten Gottesdienst tun. Im Anschluss wird es einen Empfang im Kirchraum mit Suppe, Brot und Getränken für alle Ehrenamtlichen geben.

Sind Sie ehrenamtlich bei uns engagiert? Dann bringen Sie doch – allein oder in der Gruppe – zum

Gottesdienst einen Gegenstand mit, der für Ihre Arbeit steht. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite unserer Kirchengemeinde unter www.ekgt.de.

Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung bis zum 26. September 2025, gerne per E-Mail an ehrenamt@ekgt.de oder telefonisch über das Gemeindebüro (05241 222920).

WIR BERATEN UND HELFEN in allen Lebenslagen.



Strenger Straße 4 + 6,
33330 Gütersloh
Pflegeberatung
Tel. 05241 9867-2400

**Demenzberatung /
Aktion Atempause**
Tel. 05241 9867-3520

**Beratung Senioren- und
Ehrenamtsarbeit**
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
**Beratungsstelle für Familien,
Kinder, Jugendliche und
Eltern, Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonflikt-
beratung**
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a,
33330 Gütersloh
Diakoniestation
Tel. 05241 9867-2120

**Flüchtlingsberatung und
Café Connect**
Tel. 05241 9867-3302

**Schuldner- und
Insolvenzberatung**
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
**Wohnungslosenhilfe und
Café Kanne**
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
**Pflege-Wohngemeinschaft
„Trinitatis“**
Tel. 05241 9867-2560

Auf der Horst 47,
33332 Gütersloh
**Haus „Lackhütter-Platzmann“
Pflege-Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2610
**Intensivpflege-
Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2021

www.diakonie-guetersloh.de



Die Intensivpflege-WG der Diakonie Gütersloh on tour in Herzebrock: Antigoni Tsimigka (l.), Anna-Katharina Drews (2. v. l.) und Stefanie Holert (r.) – alle drei Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation – mit Bewohnerin Herminia Müller und deren Ehemann Ralf. © Diakonie Gütersloh

Intensivpflege-WG besucht „Natur-Oase Alpakas“

Es war ein besonderer Ausflug: Vier BewohnerInnen der außerklinischen Intensivpflege-WG im „Haus Lackhütter-Platzmann“ besuchten die „Natur-Oase Alpakas“ in Herzebrock. Zusammen mit Angehörigen und Mitarbeitenden der Diakonie Gütersloh wagten sie sich direkt „auf die grüne Wiese“ zu den Tieren.

„Admiral“, „Bärchen“ und fünf weitere Alpakas hielten zwar gebührenden Abstand zu den Rollstühlen, sie ließen sich aber gern Futter anreichen, zum Beispiel von Intensivpflege-Patientin Herminia Müller und deren Mann Ralf. Die Besucher selbst genossen ein Picknick bei schönstem Sonnenschein. Laubbäume spendeten genügend Schatten. Und irgendwann legt sich das erste Alpaka auf den Boden, mitten zwischen die Menschengruppe. Ein sichtliches Zeichen für Wohlbefinden. „Hervorragend“ fand Ralf Müller die Exkursion, „und das Wetter spielt auch mit.“

Die Alpakas gehören Diakonie-Mitarbeiterin Katrin Giersiepen und ihrem Lebensgefährten Magnus

Tiemann. Im Oktober 2019 holten sie die ersten Tiere zu sich auf die knapp einen Hektar große Wiese hinter dem Haus. Seither ist ihre Leidenschaft für die flauschigen Vierbeiner gewachsen, was auch aus den Beiträgen in ihrem Instagram-Kanal @naturoase_alpakas ersichtlich wird.

Spannend ist zudem die Schurwolle der Alpakas. „Nur wenigen Menschen gelingt es, Alpaka-Wolle zu spinnen“, erläuterte Katrin Giersiepen, die eine Ausbildung als Fachkraft für tiergestützte Interventionen absolviert hat. Dies war der erste Ausflug der Intensivpflege-WG der Diakonie Gütersloh zu „den Alpakas“, aber keineswegs die erste Freizeit-Tour mit den BewohnerInnen. „Wir haben zum Beispiel das Oktoberfest in der zweiten Intensivpflege-WG der Diakonie „An der Heide“ in Bielefeld-Brackwede besucht“, berichtet WG-Leiterin Melanie Schmalhorst. „Außerdem ist es üblich, an Geburtstagen oder bei anderen Anlässen mit den BewohnerInnen zu deren Familien zu fahren.“

Tauferinnerungsfeier

Am Samstag, 25. Oktober wollen wir Tauferinnerung in der Matthäuskirche feiern!

Mit einer Mini-Andacht starten wir um 15.30 Uhr und anschließend gibt es Gelegenheit zur Begegnung und kleine Aktionen für Kinder. Eingeladen sind Kinder im Alter von 0-6 Jahren mit ihren Eltern und Patinnen und Paten. Info und Anmeldung bei Pfarrerin Karin Brunken



Ökumenisches Bibelteilen in Pavenstädt

Einmal im Monat kommen evangelische und katholische Christen zusammen, um über einen Bibeltext nachzudenken. Wir wollen so unseren Glauben „erden“. Wir teilen unsere Gedanken und Erfahrungen, aber auch unsere Fragen und unsere Zweifel. Deshalb nennen wir diese Treffen auch Bibel-„teilen“. Wenn sie jetzt neugierig geworden sind, dann kommen sie doch

einfach gerne vorbei. Wir freuen uns auf sie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein wenig Neugier. Wir treffen uns am **2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im kath. Hedwigsheim** neben der Heilig-Geist-Kirche, Thomas-Morus Str. 26. **Die nächsten Termine sind: mittwochs, 10. September, 8. Oktober und 12. November**

KARTEN- UND SCHMUCKSTAND BRANDT / BODE

» siehe Seite 15

Verkaufstermine in der Matthäuskirche:

14. September, 5. Oktober (Erntedank), 12. Oktober,

9. November, 16. November (Kindergottesdienst), 30. November (1. Advent), 14. Dezember (3. Advent), 21. Dezember (4. Advent)

Segnungs- und Salbungsfeier zum Kirchenjahreswechsel

Am Samstag, den 29. November geht das Kirchenjahr zu Ende. Den Kirchenjahreswechsel wollen wir in einem besonderen Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in der Matthäuskirche begehen.

Außerdem nehmen wir den alten heilsamen Ritus der Salbung mit Öl auf: Wer möchte, kann sich persönlich segnen und salben lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen der Vorbereitungsgruppe
Susanna Matt-Windel und Ranghild Raumann

Mittagsangebot in der Matthäuskirche

An jedem **2. Sonntag im Monat** gibt es im Matthäus Gemeindezentrum nach dem Gottesdienst im Saal etwas Leckeres zu essen. So kommt nicht nur der Kopf, sondern auch der Magen auf seine Kosten. Und ganz nebenbei können Sie beim Essen nette Kontakte pflegen oder neu knüpfen! Im Foyer stehen dann auch wieder die Familien Brandt und Bode und bieten selbstgebastelten Schmuck, Grußkarten und Dekoartikel an, die zu Gunsten unserer Partnergemeinde im Nordosten Brasiliens verkauft werden. **Also bitte die nächsten Termine vormerken: 14. September, 5. Oktober (Erntedank), 12. Oktober, 9. November**

Herzliche Einladung zur „Konfi-Zeit“!

Konfi-Zeit ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. Oktober 2012 und dem 30. September 2013 geboren sind. Die Konfi-Zeit beginnt im Frühjahr 2026 und endet mit der Konfirmation 2027. Im Sommer 2026 fahren wir gemeinsam in der ersten Woche der Ferien zum Konfi-Camp. Konfi-Zeit heißt: Du läufst nicht alleine durchs Leben. Die Gedanken und Fragen, die dich beschäftigen, kennen andere auch. Gemeinsam mit dir gehen wir den Dingen auf den Grund. Wir reden über Gott und die Welt. Außerdem wollen wir

eine gute Zeit haben und Gemeinschaft erleben. Wir bieten die Konfi-Zeit in mehreren Gruppen an: Pfarrerin Brunken und Team, Pfarrerin Jacobsen und Team und Pfarrer Heidemann und Team. Als Schwerpunktort ist die Erlöserkirche vorgesehen in Zusammenhang mit dem CVJM-Haus an der Moltkestraße.

Die Briefe mit den Infos und dem Anmeldeformular werden nach den Sommerferien verschickt, die Anmeldung wird im Herbst 2025 statt finden. **Falls Sie keinen Brief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Karin Brunken, Tel. 05241-703280.**



Meditation und Hagios-Gesänge

An diesem Vormittag laden wir sowohl zum gemeinsamen Singen als auch zum Beten in der Stille ein. Hagios-Gesänge nennt der Musiker Helge Burggrabe seine Musik – „Heilig-Lieder“. Er versteht sie zugleich als Friedenslieder. Die einfachen Sätze und wenigen Worte leben von der Wiederholung.

Im meditativen Gebet sind die Teilnehmenden nach dem Singen eingeladen, mit dem „Ohr des Herzens“

den Klängen nachzulauschen und der Stille Raum zu geben am **Samstag, 8. November, 10.00-12.00 Uhr, Matthäuskirche Gütersloh, Auf der Haar 64**

Kosten: Keine

Leitung: Pfarrerin i.R. Beate Balzer, Pfarrerin Almut Begemann und Pfarrer Stefan Salzmann

Mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken

Anmeldung bis zum 2. Oktober bei Pfarrer Salzmann, Mail: Stefan.salzmann@ekgt.de, Tel. 05241-532683

Adventskonzert in der Evangeliumskirche

Herzliche Einladung zum **Adventskonzert am 1. Advent, den 30. November um 17.00 Uhr in der Evangeliumskirche.** Es musizieren der Bläserchor Blankenhagen, geleitet von Daniel Reichert, und der Chor „Cantabile“, geleitet von Tabea Morgner.

Neben festlicher, aber auch nachdenklicher Musik zum Zuhören wird es auch wieder stimmungsvolle Lieder zum Mitsingen geben, begleitet an der Orgel von Rainer Timmermann. Der Eintritt ist frei.

3. OKTOBER 2024
19.00 UHR, MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Deutschland singt ... und Gütersloh singt mit

Die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh lädt für den 3. Oktober 2025, das ist der Tag der Deutschen Einheit, zu einem Offenen Singen in der Martin-Luther-Kirche Gütersloh ein. Dieses Offene Singen ist Teil eines bundesweiten Projektes, welches sich schon 2023 einer regen Teilnahme erfreute.

Sie sind herzlich willkommen, an diesem Tag bekannte Friedens- und Freiheitslieder kräftig mitzusingen. Es sind generations- und kulturübergreifende Songs. SängerInnen und GastsängerInnen aus der Gemeinde laden Sie herzlich zum Singen ein und dabei zu sein.

Weitere Infos zum Liedmaterial im Internet unter www.3oktober.org



RÜCKBLICK: Interreligiöses Gebet



Zu Beginn der offiziellen Feier des Stadtjubiläums haben verschiedene Kirchen und religiöse Gemeinschaften bei schönstem Sonnenschein vor dem Rathaus ein Interreligiöses Gebet gefeiert: Ein beeindruckendes und Gemeinschaft stiftendes Erlebnis! (Foto: Alexandra Schmied)

Faire Woche in Gütersloh – machen Sie mit!

Wussten Sie, dass es die Faire Woche inzwischen seit über 20 Jahren gibt? Das diesjährige Motto lautet „Fair handeln – Vielfalt erleben!“.

In Zeiten, in denen Vielfalt und buntes Leben nicht mehr uneingeschränkt als erstrebenswerte Attribute einer Gesellschaft gelten, ist es nötig, die Vielfalt und Buntheit – auch in Gütersloh – zu betonen.

Sie können im Rahmen der Aktionswoche an unterschiedlichen Veranstaltungen teilnehmen, die großenteils kostenlos sind. Lassen Sie sich überraschen und bekommen Sie neue Inspirationen bei den Veranstaltungen! Das vollständige Programm finden Sie unter www.fairtrade.guetersloh.de.

Hier weisen wir auf einige Veranstaltungen hin:

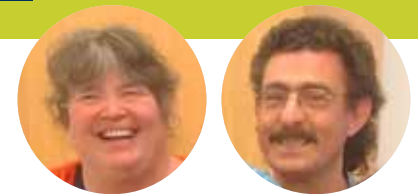
Fair und mittendrin (Eine-Welt-Jubiläum), 13. September, 10.00-16.00 Uhr

Von den 200 Jahren der Stadt Gütersloh gibt es schon 30 Jahre die Möglichkeit, faire Waren in der Fairtrade-Stadt Gütersloh zu kaufen. Seit fünf Jahren besteht der **Weltladen am Berliner Platz**, mitten in der Stadt. Das wird mit einem Kinderprogramm, Weinstand, Glücksrad, mit Probieraktionen und dem Friedensgebet gefeiert.

Faires Frühstück

17. September, 10.00 Uhr

Wir laden in das **Haus der Begegnung** (Kirchstraße 14a) zu einem fairen Frühstück ein, bei dem es faire und regionale Produkte und vegane Aufstriche gibt. Eine Anmeldung unter hausderbegegnung@ekgt.de ist bis zum 12. September notwendig. Zur Deckung der anfallenden Kosten wird ein Vogelhaus für Spenden dastehen.



Erika Engelbrecht
Pfarrerin i.R.

Ralf Engelbrecht-
Schreiner

Mein ökologischer Fußabdruck

22. September, 14.00-18.00 Uhr

Ermitteln Sie Ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck **vor dem Weltladen am Berliner Platz!** Auf der Weltklimakonferenz in Paris im Jahr 2015 wurden 17 globale Nachhaltigkeitsziele definiert. Mit dem ökologischen Fußabdruck haben Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Verhalten anhand einer Ausstellung einzuordnen:

Was läuft prima? In welchen Bereichen kann ich noch besser werden? Die 17 Nachhaltigkeitsziele werden in einer Ausstellung den Themen Wohnen/Energie, Konsum, Ernährung und Mobilität zugeordnet.

Die Wurzeln und die Zukunft des Fairen Handels

23. September, 19.30 Uhr

50 Jahre gibt es den Fairen Handel jetzt schon: Die beiden großen Fairhandelsorganisationen EL Puente und die GEPA feiern das, – EL Puente vor zwei Jahren, die GEPA in diesem Jahr. Das ist ein guter Anlass, zurück zu blicken: Wie fing alles an? ... und womit? Lassen Sie sich einladen, im **Weltladen** den Anfängen nachzuspüren und die Gegenwart in den Blick zu nehmen!

Das ist nur eine kleine Auswahl der Veranstaltungen im Rahmen der Fairen Woche.



FAIRE WOCH

12. – 26. September 2025

Aktionswoche vom 12. bis 26. September in der Fairtrade-Stadt Gütersloh



Zuflucht geben – Gemeinsam hoffen

WANDERAUSSTELLUNG ZUM KIRCHENASYL

Kirchenasyl!?

Ja, auch unsere Gemeinde hat über die Jahre schon so einige Kirchenasyle gewährt und überwiegend zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. Mit Menschen, die in der gemeindlichen Umgebung sehr nett aufgenommen wurden und die sich selbst ins Gemeindeleben eingebracht haben in Form von Mithilfe bei der Gartenarbeit, Kochen für die Gemeinde u.v.m. Hier findet tatsächlicher Austausch und Kennenlernen statt, der beste Beitrag zum gegenseitigen Verstehen! Aber was bedeutet das Kirchenasyl für die Menschen ganz konkret? Eine Ausstellung versucht Antwort zu geben:

Die Wanderausstellung „Zuflucht geben – Gemeinsam hoffen“ wurde von Aktiven in der Kirchenasylarbeit im Münsterland konzipiert und umgesetzt und geht mit Hilfe des ökumenischen Netzwerkes Asyl in der Kirche in NRW E.V. auf Wanderschaft. Der AK Asyl konnte die Ausstellung vom 10.-21. Juni 2025 in der Martin-Luther-Kirche zeigen und hat sie mit einem informativen und bunten Rahmenprogramm umgeben.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen neun Geschichten von Menschen, die Zeit im Kirchenasyl verbracht haben. Sie erzählen Geschichten, so wie sie die Ehrenamtlichen hier vor Ort in Gütersloh auch zur

Genüge kennen: Geschichten von Flucht vor Angst, Krieg, Gewalt, Perspektivlosigkeit.

Sie erzählen von Angst vor Abschiebung und der Angst vor der Zukunft.

Sie erzählen von der Einsamkeit im Kirchenasyl, vom beschränkt sein auf die Gemeindefläche, die man nicht verlassen kann, abhängig von Menschen, die einem fremd sind.

Sie erzählen vom Vermissen von Familie und Freunden. Sie erzählen aber auch von den Menschen, die sie in der Zeit des Kirchenasyls kennengelernt haben, die ihnen geholfen haben, mit denen sie z.B. Deutsch gelernt haben und denen gegenüber sie eine große Dankbarkeit empfinden:

„In der christlichen Kirche spricht ihr vom Heiligen Geist. Wir haben ihn wirklich gespürt“, heißt es im Beitrag von Chadi aus Syrien.

Nur drei Dinge braucht es für ein gelingendes Kirchenasyl: Brot, Bett und Beziehung. Ein Tisch, ein Bett, zwei Stühle, etwas zu essen und Menschen, die sich kümmern.

Was nun bewegt uns, die „Menschen, die sich kümmern“, dazu, Kirchenasyl zu organisieren? Ging es in den 80er Jahren, als christliche Gemeinden das Kirchenasyl begründeten, darum, Menschen vor der Abschiebung in ihr Herkunftsland, in dem ihnen

Folter und Tod drohten, zu retten, so haben wir es heute fast immer mit sogenannten Dublinfällen zu tun. Dublinfälle?? Die Dublinregeln der europäischen Asylgesetzgebung besagen, dass ein schutzsuchender Mensch in dem europäischen Land, in dem er auf seiner Flucht zuerst registriert wurde, sein Asylverfahren zu erwarten hat. Die meisten Flüchtlinge versuchen aber, die Registrierung unterwegs zu vermeiden und ziehen weiter.

Warum? Bulgarien oder Litauen, Kroatien oder Polen sind immerhin Länder der Europäischen Union!

Ein Grund ist die absolute Perspektivlosigkeit in diesen armen Ländern. Es gibt dort keine Arbeit. Die Chancen auf ein geregeltes Asylverfahren sind gering. Ein weiterer, besonders schwerwiegender Grund aber wird in den Gesprächen, die wir mit allen Geflüchteten, die um Aufnahme ins Kirchenasyl bitten, führen, deutlich: Die Länder an den europäischen Fluchtrouten bieten so gut wie keinen Flüchtlingsschutz. Im Gegenteil: Menschen auf der Flucht werden systematisch schikaniert. Inzwischen bestätigen auch objektive Quellen: Schutzsuchende Menschen werden in überfüllten, teils verdreckten Flüchtlingscamps bei mangelhafter Ernährung untergebracht. Ihre Registrierung wird oft mittels Schlägen oder Inhaftierung erzwungen. Es gibt kaum medizinische Versorgung. Besonders Frauen sind häufig den Übergriffen des Wachpersonals ausgesetzt.

Menschenrechtswidrige Zustände –traumatische Erfahrungen. Und das soll nun Europa sein? Ein beschämendes Bild, das unser Kontinent da bietet!

Natürlich möchte niemand, der es nach Deutschland geschafft hat, in solche Zustände „rücküberstellt“

werden, wie es die Dublinregeln vorgeben. Zugleich eröffnet die Gesetzgebung eine kleine Chance: Wer sechs Monate lang eine „Rücküberstellung“, sprich: Abschiebung vermeiden kann, bekommt ein Asylverfahren in Deutschland. Hier greift nun das Kirchenasyl: Wir können einen Menschen, für den es eine ganz besondere Härte darstellen würde, in das Land der Erstregistrierung abgeschoben zu werden, ins Kirchenasyl aufnehmen. Hier kann er seine Überstellungsfrist abwarten. Jetzt hat er die Chance auf ein faires, geregeltes juristisches Verfahren. Mit dem Kirchenasyl schaffen wir es also, wenigstens in diesen Fällen Rechtsstaatlichkeit zu sichern! Die Erfolge geben uns Recht: Für die allermeisten Menschen, die aus dem Kirchenasyl kommen, endet ihr Verfahren mit einem positiven Bescheid. Sie können bleiben. Mit vielen Kirchenasylgästen bleiben wir in Kontakt und stellen fest: Kirchenasyl hat anscheinend Langzeitwirkung. Die allermeisten „Ehemaligen“ schaffen ihre Sprachkurse, machen einen Führerschein, lernen einen Beruf, oft im Pflegebereich. Das ermutigt uns, weiterzumachen. Einen Platz im Kirchenasyl finden allerdings nur wenige schutzsuchende Menschen. Viele, viele müssen zurück nach Bulgarien oder Litauen oder... Kirchenasyl löst also nicht das Problem. Aber solange Europa, der Kontinent der Freiheit und der Menschenrechte, im Flüchtlingsschutz seine eigenen Prinzipien verrät, bleibt Kirchenasyl ein notwendiges Zeichen der Solidarität und der Wachsamkeit aus der christlichen Gemeinde.

Rita Pfeiffer und Ulrike Poggenklauß





Herzliche Einladung zur Kirche Kunterbunt
unter dem Motto

"Reformationstag/Martin Luther"
am Sonntag, 02. November 2025
Matthäuskirche, Auf der Haar 64
11.00 - 13.00 Uhr

Kirche Kunterbunt

ist frech und wild und ist Kirche
für die ganze Familie - so kreativ
und lebensfroh wie Pippi
Langstrumpf!

Für Kinder mit Mamas, Papas,
Omas, Opas, Tanten, Onkel, und
und und ...



Infos bei Pfarrerin Karin Brunken: karin.brunken@ekgt.de

Aktiv-Zeit

Stationen zum Spielen,
Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit

Staunen, Musik, Geschichten,
Segen und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit

Ein kleiner Snack mit Zeit für
Gespräche und Austausch

KINDERGOTTESDIENST, MATTHÄUSKIRCHE

Immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr
feiern wir Kindergottesdienst in der Matthäus-
kirche

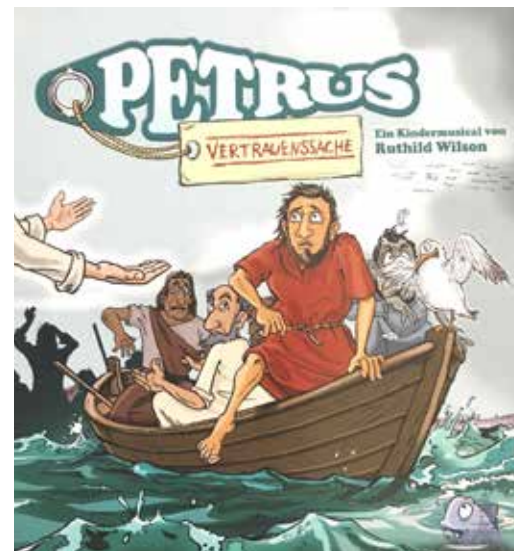
- mit Frieda und Fridolin
- mit Singen und Beten, mit Händen und Füßen
- mit einer anschaulichen biblischen Geschichte
- mit euren Eltern/Großeltern/Paten/Freunden
- mit Keksen und Getränken im Anschluss

Wir freuen uns auf euch am: 21. September
19. Oktober, 16. November und 21. Dezember

KINDERMUSICAL-PROJEKT IM HERBST

Wir planen wieder ein Kindermusicalprojekt in
der ersten Woche der Herbstferien. Das Musi-
cal „Petrus – Vertrauenssache“ soll einstudiert
und aufgeführt werden. Eingeladen sind Kinder im
Alter von 6-12 Jahren. Beginn des Projektes ist am
Sonntag, 12. Oktober. An den folgenden Wochen-
tagen wird jeweils von 14.30-17.30 Uhr geprobt,
gewerkelt, getanzt und natürlich gesungen. Am
Freitag, 17. Oktober findet dann die Aufführung
in der Erlöserkirche um 17.00 Uhr statt. Das Team
freut sich auf viele mitwirkende fröhliche Kinder!
Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Karin Brunken:
karin.brunken@ekgt.de

Das Kindermusicalprojekt wird unterstützt von der
Evangelischen Stiftung Gütersloh!



ELTERN-KIND-GRUPPEN

Im Matthäusgemeindezentrum gibt es mehrere
Eltern-Kind-Gruppen, die alle ehrenamtlich
geleitet werden. Eltern mit ihren Kleinkindern
im Vor-Kindergartenalter treffen sich für ca. 1,5
Stunden zum Spielen und Austausch im eigenen
Gruppenraum. **Nach den Sommerferien gibt
es wieder einige freie Plätze, die Sie bei uns
erfragen können.** Eine Nachrückliste wird bei
großer Nachfrage geführt. Wir suchen auch
immer engagierte Eltern, die für eine (neue)
Gruppe als ehrenamtliche AnsprechpartnerIn bzw.
Leitung zur Verfügung stehen. Wir unterstützen
Sie hierbei gerne. Für weitere Informationen
sprechen Sie uns bitte an. Martina Waschau Tel.
46685, m.waschau@posteo.de



LATERNFEST UND KRABELGOTTESDIENST

Am Samstag, 8. November findet wie in den
Vorjahren wieder das Laternenfest der Eltern-
Kind-Gruppen statt. Eingeladen sind alle jungen
Familien und ihre Angehörigen. Wir beginnen mit
einem kurzen lebendigen Krabbelgottesdienst um
16.00 Uhr in der Matthäus Kirche. Die Legende
vom Heiligen Martin, der seinen Mantel teilt, wird
wieder lebendig. Im Anschluss geht es mit leuch-
tenden Laternen eine kleine Runde durch die Stra-
ßen - wir teilen damit unser Licht. Danach treffen
wir uns zu Brezeln, Punsch und Gesprächen im
Innenhof des Matthäus Gemeindezentrums.
Über die Gruppenleiterinnen der Eltern-Kind-
Gruppen können Sie gerne genaueres erfragen.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. Oktober.
Martina Waschau, m.waschau@posteo.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid.

Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte.

Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KINONACHMITTAG FUER FAMILIEN MIT UND OHNE MIGRATIONSHINTERGRUND

„JIM KNOPF UND DIE WILDE 13“



Ein neues Abenteuer für Jim Knopf und Lokführer Lukas. Ein Jahr nach den Ereignissen geht das Leben in Lummerland wieder seinen gewohnten Gang. Doch es ziehen dunkle Wolken über der beschaulichen Insel auf: Die Piratenbande „Die Wilde 13“ hat erfahren, dass Frau Malzahn besiegt wurde, und will dafür nun Rache nehmen. Die Einwohner von Lummerland ahnen noch nichts von der drohenden Gefahr. Währenddessen ist Prinzessin Li Si bei Jim Knopf zu Besuch. Ihr kann Jim sein größtes Geheimnis anvertrauen: Er möchte endlich die Wahrheit über seine Herkunft erfahren. Um das Geheimnis zu lüften und Lummerland vor einer weiteren Bedrohung zu beschützen, machen sich die Helden gemeinsam mit den Dampflokomotiven Emma und Molly auf den Weg in ein gefährliches Abenteuer.

Wie dieses ausgeht, das erleben wir gemeinsam im Kino!

WANN?

Donnerstag – 11.09.2025

16:30 Uhr Einlass
17:00 Uhr Filmbeginn

WO?

Kino Bambi & Löwenherz

Bogenstraße 3 - 33330 Gütersloh

Ein Kinonachmittag ist immer etwas Besonderes: Eintauchen in fremde Welten, Abenteuer, Spannung und Emotion sind garantiert. Gleichzeitig fördern Kinoerlebnisse auch das Sprachverständnis und bilden eine gute Basis zur Kommunikation. Wir zeigen Filme, die für GROSS und klein geeignet sind. Im Anschluss bieten wir Gesprächsaustausch zur Thematik der Filmserien an. Gemeinsame Freizeitgestaltung fördert gegenseitiges Verständnis und Integration.



EVANGELISCHE ERWACHSENEN-BILDUNG IM KIRCHENKREIS GÜTERSLOH IN KOOPERATION MIT DEM AK ASYL DER EV. KIRCHENGEMEINDE GÜTERSLOH

ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH

EINTRITT:
ERWACHSENE 2€
KINDER 1€
Barzahlung vor Ort



Arbeitskreis ASYL
Integration für ALLE





Beccy in Elternzeit



Kirsten in Vertretung

Soon-to-be CVJM-Mama!**Ich verabschiede mich in die Elternzeit**

Viele fragen mich immer „Und, freust du dich auf die Elternzeit?“ – die Perspektive ca. 1,5 Jahre nicht mehr arbeiten zu müssen: Und die Antwort ist natürlich „JA!“! Ich freue mich auf die Zeit vor der Geburt mit den ganzen Vorbereitungen wie Bastelprojekte, Fensterputzen, das Auto waschen und Essen vorkochen und einfrieren (Nestbautrieb lässt grüßen!). Wer mich kennt weiß, dass die Vorfriede für mich eine der schönsten ist, die ich natürlich nach meinen Möglichkeiten bunt ausgestalten und zelebrieren möchte. Ebenso freue ich mich aber auf das Mama sein, auf Bücher vorlesen, spazieren gehen und Mini-Söckchen auf die Wäscheleine hängen. Ich freue mich auf die neuen Rollen innerhalb meiner Familie, Mama, Papa, Oma, Opa, Onkel – alles ganz neu und aufregend! Die Freude überwiegt, aber natürlich geht auch ein bisschen Wehmut mit meinem Abschied in die Elternzeit einher.

Das schönste an der Arbeit hier im CVJM Gütersloh ist es, Menschen begleiten zu dürfen und wachsen zu sehen. Zum Teil über Jahre und oft durch Begegnungen, die mehrmals die Woche stattfinden. Zwei Jahre habe ich jetzt hier auf der Stelle erlebt, wie sehr jede und jeder Einzelne von euch sich entwickelt hat und deswegen wird es die nächsten 1,5 Jahre für mich auch etwas komisch sein, dies nicht mit begleiten zu können! Toll aber, dass sich hier alles weiterdrehen wird, darin habe ich vollstes Vertrauen! Und wenn ich wiederkomme ist alles ein bisschen neu, ich, unsere Arbeit und ihr – das ist vielleicht zunächst seltsam aber dann auch enorm spannend! Ich freue mich darauf von euch und neuen Menschen zu hören und zu schauen, wie auch ich mich mit meinen Veränderungen, als CVJM Mama, gut einbringen kann. Bis dahin sehen wir uns zum Beispiel auf unseren Sommerfesten und TEN SING Konzerten, wo ich natürlich stolz mit den TEN

Ich bin Kirsten Förste und freue mich darauf, Rebecca Wilson die nächsten anderthalb Jahre während ihrer Elternzeit zu vertreten.

Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit und Gemeindepädagogik in Bochum habe ich die letzten dreizehn Jahre in der Kirchengemeinde Friedrichsdorf gearbeitet. Schwerpunkte meiner Arbeit dort waren die Konfirmandenzeit und Konfi Camp, die offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgottesdienste, Ferienfreizeiten und -aktionen und die Begleitung von Ehrenamtlichen. Angefangen hat alles, ähnlich wie bei Beccy, mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Kirchengemeinde Gütersloh und im CVJM mit Kindergottesdienst und Konfitreff in der Johanneskirche, TEN SING, Jugendfreizeiten und TRAINEE Camps. Da ich in der Nähe des Nordbads wohne und das Büro im CVJM-Haus schnell erreichbar ist, möchte ich möglichst oft das Fahrrad nutzen. Sollte mein rotes Auto doch einmal vor der Tür stehen, hat entweder der innere Schweinehund gewonnen – oder das Wetter. In meiner Freizeit entspanne ich gerne in der Sauna oder widme mich einem guten Buch. Außerdem schreibe ich leidenschaftlich gerne Postkarten über Postcrossing in alle Welt – und besitze inzwischen eine (sehr!) beachtliche Sammlung. Einmal im Jahr zieht es mich ans Meer, am liebsten auf eine Nordseeinsel. Auch Spielabende, kreative Projekte, gemeinsames Kochen und Musik aus den 90er Jahren gehören zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Kaffee, Schlager und Barrégriffe mag ich gar nicht. Ich bin gespannt auf viele Begegnungen mit den Menschen in der Kirchengemeinde und dem Verein und freue mich auf gemeinsamen Aktionen im Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendliche und TEN SING.

SINGenden mitfiebern werde! Danke für Euch und diese tolle Arbeit im CVJM, ich freue mich wiederzukommen!

CVJM

www.cvjm-guetersloh.de

Insa Jacobsen
CVJM Gütersloh**PerspektivgeberIn**

Am 15. August haben wir Madita Gruska und Norvin Günther bei uns im CVJM willkommen geheißen. Sie sind unser 17. Jahrgang als Freiwillige im sozialen Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst. Sie bereichern, wie all ihre VorgängerInnen, unsere Arbeit im pädagogischen, organisatorischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Eingesetzt werden sie in unterschiedlichen Arbeitsfeldern im CVJM und in der Kirchengemeinde. Finanziert werden die zwei Stellen durch regelmäßige Spenden einer Gruppe von PerspektivgeberInnen, die damit die Arbeit von Madita und Norvin hier im Verein möglich machen. Hinzu kommen kleine und große Einzelspenden und Aktionen, wie z.B. in diesem Sommer „We support FSJ“. Für einen Jahrgang mit zwei Freiwilligendienstlern benötigen wir über 10.000 €, um den jungen Menschen neben neuen Erfahrungen, prägenden Herausforderungen und Bildungsseminaren auch ein Taschengeld zahlen zu können. Werde auch du PerspektivgeberIn und trage dazu bei, mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende eine wichtige Säule unserer Arbeit zu unterstützen. Sprich uns einfach an: insa.jacobsen@cvjm-guetersloh.de, Tel. 05241-222588

Trainee Camp

Eine Woche lang waren wir Teil des Konfi Camps vom Kirchenkreis Gütersloh am Arendsee in Sachsen-Anhalt. Mit vielen motivierten jungen Leuten haben wir erste Einheiten zum Thema „Mitarbeiter werden und sein“ durchgeführt. Die Trainees konnten sich ausprobieren im Anleiten von Spielen, einer guten Reflexion, der Anleitung von kreativen und sportlichen Workshops und hatten zudem viel Spass mit unserem ganz eigenen Programm rund um tollkühne Held:innen. Das Programm hat ein Team aus Neueinsteiger:innen und erfahrenen Teamer:innen ausgearbeitet und mit großer Motivation durchgeführt. Danke dafür! Und danke an die Ev. Stiftung, die die Arbeit unserer jungen und alten Ehrenamtlichen finanziell unterstützt hat.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Du bist Konfi, warst im Sommer mit auf der Jugendfreizeit und/oder hast Lust deine Freizeit mit anderen zu verbringen? In der Gemeinde und dem CVJM gibt es Jugendgruppen, TEN SING, Freizeiten und anderes. Teams bereiten diese Angebote vor und freuen sich über dein Kommen. Du willst Genaueres wissen, dann ruf uns an, schreib eine Mail oder folge uns auf Insta: cvjm_gt rebecca.wilson@cvjm-guetersloh.de, Tel. 0171-4124116 oder insa.jacobsen@cvjm-guetersloh.de, Tel. 0170-3241534

JUNGSCHAR

Alle Kinder im Alter von **6-12 Jahren** sind bei uns herzlich willkommen! Ihr findet uns **freitags von 17.00-18.30 Uhr im CVJM Haus** in der Moltkestraße 29 (außerhalb der Ferien). Eure Ansprechpartnerin ist Insa Jacobsen, Tel. 05241-222588

GEEK OUT

Der Geek Out erfreut besonders die, die sich für Angebote unserer Kinder- und Jugendarbeit doch schon etwas zu alt fühlen, und alle, die einfach super gerne Gesellschaftsspiele spielen. Der Geek Out ist ein Brettspieltreff für Jung und Alt. Er findet immer am **ersten Sonntag im Monat, ab 15.00 Uhr im CVJM Haus** statt. Bei Waffeln und Getränken kommen hier gemütliche Runden zusammen, die sich aus einer großen Menge an Spielen und unterschiedlichen Spielerniveaus und Neigungen bedienen können.

Folgt uns gerne auch bei Instagram für aktuelle Infos aus unserer Kinder und Jugendarbeit: @cvjm_gt

Abschiedsfest

Sonntag – 28. September 2025



Zuversichtlich Abschied nehmen

11:00 Uhr Familiengottesdienst

Essen: Grillen, Salate, Kaffee und Kuchen

Angebote: Kinderschminken, Spiele für Klein und Groß
In Ruhe Abschied nehmen von unserer Kirche

15:00 Uhr gemeinsamer Abschluss

Kirche Zum Guten Hirten



Evangelische Kirchengemeinde Austernbrede 15 / Ecke Kahlertstraße www.egkg-t.de

Haus der Begegnung Kirchstr. 14a

Birgit Hötte-Janke
Leitung Haus der Begegnung



**Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn (2. Kor 5,15)**

Der Herbst ist für mich immer eine besondere Zeit. Schon als Kind bin ich gerade dann raus in die Natur, um mit meinem Fotoapparat auf 36er Rollfilmen das besondere Licht einzufangen und die bunten Blätter der Bäume zu fotografieren. Ich erinnere mich an die leckeren selbst geernteten Früchte im Garten meiner Oma, das Feiern der Ernte, das Rascheln des Laubes unter meinen Füßen, die kürzer werdenden Tage, Laternenfeste, Nebel, die Vorbereitung des Friedhofs für Allerheiligen und flackerndes Kerzenlicht.

Diese besondere Spannung im Herbst zwischen kraftvollem bunten Leben und dem Übergang zu Vergehen und Abschied hat mich schon immer fasziniert. Der Herbst lädt ein, das Leben zu feiern im hier und jetzt. Er lädt aber auch ein, uns bewußt zu machen, daß auch unsere Tage kürzer werden, daß unser Leben endlich ist. Beides wollen wir auch im Haus der Begegnung tun: Das Leben feiern und nachdenken, über das, was uns trägt- und das, was kommt. Nicht verdrängen, nicht dramatisieren, sondern wahrnehmen, daß auch unsere Kraft weniger wird und auch der Tod zum Leben gehört.

*Ein herzliches Willkommen im Namen aller
Mitarbeitenden Ihre und Eure Birgit Hötte-Janke*

NEUE KURSE

GEDÄCHTNIS-TRAINING
Anmeldung im Büro
GT 2229215

Start:
Mittwoch, 3. September,
14.30-16.00 Uhr
Leitung: Susanne Schreiber

10 Termine
33,00€

Haus der Begegnung
Kirchstraße 14a
33330 Gütersloh

**Schnupperkurs
Bewegtes
Gedächtnistraining**

ab 8.9.
Montags,
11.00-12.00 Uhr

4 Termine
20,00 €
Anmeldung im Büro

Kursleitung:
Petra Rohde

Haus der Begegnung
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
Tel. 22292-15

FARBRAUSCH

4 Termine
Start: 6. Oktober
17.30 Uhr

Anmeldung im Büro

Freies
Gestalten mit
Farben, Sand
und mehr...

Haus der Begegnung
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
Tel.: GT 22292-15

3.9.: Gedächtnistraining als 10 Wochenkurs, 14.30-16.00 Uhr

Nach der Sommerpause ist wieder Zeit, in Gemeinschaft mit Freude und Leichtigkeit das Gedächtnis zu trainieren. Unter der bewährten Leitung von Susanne Schreiber. Melden Sie sich einfach im Büro an. Auch ein Fahrdienst ist möglich. Erkundigen Sie sich gern.

8.9.: Bewegtes Gedächtnistraining als 4 wöchiger Schnupperkurs, 10.00-11.00 Uhr

Dieser Kurs ist neu und mit vier Terminen ein Schnupperkurs: Bewegung fördert die Durchblutung

des Gehirns, schützt Nervenzellen und stimuliert die Bildung neuer Verbindungen im Gehirn – kurz: bringt das Körper und Geist in Schwung. Petra Rohde wird den Kurs leiten- auch hier gilt: Anmelden im Büro.

6.10.: Farbrausch mit Marianne Kalumenos: 4 wöchiger Kurs, 17.30-19.30 Uhr

Wieder kann aus vollem Herzen mit Farbe und diesmal auch mit Sand experimentiert werden. Die Freude daran reicht – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einfach im Büro anmelden und mitmachen.

17.9., Faires Frühstück, 10.00 Uhr: In Rahmen der fairen Woche dürfen sich unsere Gäste wieder über ein leckeres Frühstück aus fairen Produkten aus unserer Region freuen. Das Team um Erika Engelbrecht plant schon wieder Köstlichkeiten für Leib und Seele.

1.10., Vortrag: „Wenn es im Knie knirscht“, 15.00-16.30 Uhr: Dr. Hellwich, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Gütersloh wird in seinem Vortrag einen Überblick über die häufigsten der zahlreichen Ursachen des „knirschenden Kniegelenkes“ geben und Möglichkeiten der Vorbeugung und der Behandlung bei solchen Beschwerden aufzeigen. Wie immer steht er an dem Nachmittag auch für individuelle Fragen zur Verfügung.

14.10., Vortrag: Friedhofswesen in Gütersloh, 14.30-16.30 Uhr: Susanne Laab ist unsere Leiterin

des Friedhofswesens unserer Kirchengemeinde. Sie wird uns aus erster Hand über unsere drei Friedhöfe berichten. Über sie als Orte der Trauer, der Erinnerung und der Hoffnung. Es geht darum, Unsicherheiten im Bezug auf die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten und Grabformen zu nehmen. Susanne Laab steht für alle Fragen bereit.

15.10., Digitalcafé, 15.00-17.00 Uhr

23.10., Vortrag im Rahmen der Stadtkirchenarbeit: „Wo sind die Toten“, 19.30 Uhr: Prof. Dr. Rolf Wischnath und Prof. Dr. Matthias Kreck, s. Seite 11

5.11., Liberté pour la Mode – aus Brokat wird Baumwolle, 14.30-16.30 Uhr:

Die französische Revolution und ihr Einfluss auf die Kleidung. Revolten fegten ab 1789 nicht nur das Ancien Regime hinweg, sondern mit ihm auch die pompöse, europaweit nachgeahmte Mode des

Versailler Hofes. Svenja Kaya ist Schneiderin und Expertin auf dem Gebiet der historischen Mode. Sie wird für uns in ihrem Vortrag auch einen Blick auf die preußische Stilikone Königin Luise werfen und spannende Einblicke in die Geschichte geben. Was sie in ihrem Koffer dabei hat? Wir dürfen gespannt sein. Bitte im Büro anmelden. Eintritt ist 5 € plus Kaffee und Kuchen, wer mag.

11.11., Das Bibelgespräch: „Wenn es keine Tränen und keinen Schmerz mehr gibt“, 14.30-16.30 Uhr: Mit dem Text aus der Offenbarung 21 werden wir über die Hoffnung sprechen, die der christliche Glaube über das Leben hinaus aufzeigt. Einfach dazu kommen, wenn Sie das Thema interessiert.

25.11., Teebeutelsterne und Weihnachtskarten gestalten, 16.30-18.30 Uhr:

Für Helga Fink sammeln viele Menschen in Gütersloh

Teebeutel. Wer die Kunst erlernen möchte, daraus Sterne zu falten ist herzlich eingeladen. Darüber hinaus können auch Weihnachtskarten kreiert werden. Bitte im Büro anmelden.

27.11., Märchenabend mit Musik für Erwachsene, 17.00-18.30 Uhr:

Schon zum dritten Mal wird dieser wunderbare Nachmittag in unserem Haus stattfinden: Freuen Sie sich mit uns auf tiefsinnige Märchen, erzählt von den Erzählerinnen Ruth Schmidt und Marianne Syroka. Auf der Gitarre werden die beiden von Sybille Focke begleitet – ab und an darf das verzauberte Publikum mitsingen.

EINZELVERANSTALTUNGEN



Faires Frühstück
Mi, 17.9. 10.00 Uhr
Anmeldung bis zum 14.9. im Büro
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14a
33330 Gütersloh
Tel.: 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de



Vortrag
Wenn es im Knie knirscht...
Mittwoch
01. Oktober 2025
15.00 - 16.30 Uhr
im Haus der Begegnung
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
05241/22292-15



Unsere Friedhöfe
Orte der Trauer, der Erinnerung und der Hoffnung
Dienstag, 14.10. 14.30-16.30
Vortrag von Susanne Laab, Friedhofsleiterin in Gütersloh
Bringen Sie Ihre Fragen mit!
Kirchhof 14a-33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de



4. Dienstag im Monat: 14.30-16.30 Uhr
Termine 2025: 23.09., 28.10., 25.11.
SINGEN und KLÖNEN
Eingeladen sind alle, die Freude daran haben, gemeinsam Volkslieder zu singen, zu klönen und Kaffee zu trinken.
Ein Fahrdienst wird angeboten!
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
Tel. 2229215
hausderbegegnung@ekgt.de

MONATLICHE ANGEBOTE

Alle wöchentlichen Angebote sind im Haus der Begegnung als Monatsübersicht in Papierform oder auf unserer homepage:

www.ekgt.de/haus-der-begegnung/

zu finden



LAIB UND SEELE
3.9. FRAUEN
Gemeinschaft, Austausch, Leichtigkeit vom Türling
1.10. ABENDBROT
Brot, Butter und Tee ist verbunden und darüberhinaus ergänzt werden
5.11. BIBELLESEN
Wir lesen und besprechen den Predigttext des kommenden Sonntags
2. Mittwoch im Monat 19.00-21.00 Uhr
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
www.ekgt.de/laib



Liberté pour la Mode – aus Brokat wird Baumwolle
Der Einfluss der französischen Revolution auf die Kleidung
Ein Vortrag von Svenja Kaya, Schneiderin und Expertin historischer Kleidung.
Mittwoch 05.11.'25 15.00-16.30 Uhr
Eintritt: 5,00 € plus Vorplatz
Anmeldung bitte im Büro
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
Tel.: 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de



Kreativwerkstatt
MIT HELGA FINK
Weihnachtskarten und Teebeutelsterne
am Di., 25.11.25 und am Di., 02.12.25 je von 16:30 - 18:30 Uhr
Bitte anmelden, Termine sind einzeln buchbar
Kirchhof 14a - 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de



Märchen für Erwachsene zum Abend mit Musik
Erzählerinnen: Ruth Schmidt, Marianne Syroka
Gitarre: Sibille Focke
Donnerstag, 27.11.2025 17.00 - 18.30 Uhr
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14 a
33330 Gütersloh
Tel.: 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de



Einladung zum Erzählcafé
11.09.: Ost und West- mit und ohne Mauer- Persönliches
09.10.: Was ich wichtig fürs Leben finde...
13.11.: Hund, Katze und co.
Do 14.30-16.30 Uhr
Kirchen: 14a - 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de



2025 theologisch DAS BIBELGESPRÄCH:
09. September
14. Oktober
11. November
2. Dienstag im Monat 14.30-16.30 Uhr
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14a
33330 Gütersloh



Digitalcafé
Kurzvortrag: Bilder und andere Daten einfach und schnell sichern
Mittwoch, 15.10. 15.00-17.00 Uhr
Anschließend offene Fragerunde rund um Smartphone, Tablet oder Laptop bei Kaffee und Kuchen
Kirchhof 14a-33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de

Das Forum „Gemeinsam älter werden“ feiert 10-jähriges Jubiläum

Am 30. September wollen wir unser Jubiläum mit einem fröhlichen Sommerfest mit Musik feiern!

Im September 2015 fand sich auf Anregung von Johanna Castell, damals Pädagogische Leiterin im Haus der Begegnung, eine Gruppe engagierter Menschen zusammen, die eine Einführungsveranstaltung unter dem Thema „Gemeinsam älter werden“ vorbereitete und durchführte. Seitdem ist unser Forum aus dem Gemeindeleben im Haus der Begegnung und damit in der Evangelischen Kirchengemeinde nicht mehr wegzudenken.

Nach Veröffentlichung dieses Textes in der örtlichen Presse kamen etwa 60 interessierte Personen zusammen. Es wurden die teilweise heute noch bestehenden Gruppen gebildet und erste gemeinsame Aktivitäten geplant.

Seitdem organisieren unsere Ansprechpartner monatlich interessante Veranstaltungen und laden zur Teilnahme ein: Zum Wandern, Radfahren, Walken, Spaziergehen, an Museums- und Kinobesuchen, zum Boßeln, Eisstockschießen, Diskutieren, Fotografieren, Malen, Frühstücken und zu Gesprächen am Stammtisch. Dabei passen sich unsere Gruppen den sich verändernden Interessen der vielen Teilnehmer an und finden gemeinsam neue Wege.

Statt einer Theatergruppe trifft sich nun eine Kino-Gruppe regelmäßig einmal im Monat. Der abendliche Stammtisch hat mit der Frühstücksguppe eine ergänzende morgendliche Runde gefunden, die Spaziergänger beenden nun das Spaziergehen mit einem gemütlichen Picknick, es gibt Radfahrgruppen, eine, die mit E-Bikes weitere Touren unternimmt, und eine, die gemächlicher und auf kürzeren Strecken mit dem „Bio-Bike“ unterwegs ist.

In den letzten 10 Jahren haben sich viele Freundschaften gebildet, in denen gegenseitige unter-



Die aktiven Ansprechpartner im Forum

stützende Solidarität gelebt wird. Aus diesen Freundschaften haben sich teilweise weitergehende Aktivitätsgruppen, auch außerhalb der Forum-Gemeinschaft, entwickelt, – „wie ein Stein, der ins Wasser fällt, viele weitere Kreise bildet“.

In der Corona-Zeit haben wir und unsere vielen Teilnehmer die zahlreichen Aktivitäten, Kontakte und das Gefühl der Gemeinsamkeit sehr vermisst. Aufgrund unserer bereits bestehenden Verbundenheit ist es uns aber nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen gut und schnell gelungen, das Forum wieder neu zu beleben.

In diesem Netzwerk bieten viele aktive und engagierte Menschen interessante und erlebnisreiche Veranstaltungen an. Wir freuen uns weiterhin über Mitmenschen, die mit uns gemeinsam und aktiv das Älter Werden zum Erlebnis machen und sich vielleicht auch an der Gestaltung des Forums beteiligen wollen.

Es gibt bei uns keine Vereinsmitgliedschaft und keine Konfessionsbindung. Wir sind immer offen für neue Ideen und Anregungen.

Unser wichtigstes Ziel ist immer noch: Gemeinsam statt einsam – Das eigene Lebensalter aktiv und bewusst gestalten. Mach mit!

JAZZRAUSCH BIGBAND „For Heaven's Sake“

Samstag, 8. November, 20.00 Uhr,
Martin-Luther-Kirche

Clubkultur und Spiritualität, Raum und Klang – die mitreißende Produktion „For Heaven's Sake“ verwandelt sakrale Räume in ein immersives Konzerterlebnis. In einem faszinierenden Zusammenspiel vereint die Jazzrausch Bigband, bekannt für ihre innovativen Ansätze, elektronische Live-Performance und die monumentalen Klänge der Kirchenorgel.

Das neu komponierte Werk von Leonhard Kuhn nutzt das dynamische Klangspektrum der 15-köpfigen Techno Bigband, die sich in den weitläufigen Kirchenräumen verteilt positioniert und erschafft ein Klangbild, in dem jede Note und jede Bewegung zählt. Durch kabellose Kopfhörer wird das Publikum eingeladen, aktiv am Geschehen teilzunehmen und den Raum nicht nur zu erleben, sondern ihn durch eigenes Bewegen und Tanzen zu einem Teil der Inszenierung zu machen. For Heaven's Sake ist mehr als ein Konzert – es ist eine Einladung, Klang als lebendiges, wandelbares Erlebnis zu erfahren und die Grenzen zwischen Zuhören und Mitgestalten aufzulösen. Die Jazzrausch Bigband führt dabei in eine Klangwelt, in der jede Position im Raum zur eigenen Komposition wird.

Die Musik der Jazzrausch Bigband, erfüllt in mehrerlei Hinsicht Sehnsüchte: Die der Clubgänger nach mehr Echtem, Handgemachtem, Frischem und Originellem. Und die der Jazz- und Klassik-Hörer nach mehr Wumms, Entertainment, nach großem Sound und fettem Groove. „Eine Kernschmelze von Bigband-Sound mit House und Techno-Musik.“ (Süddeutsche Zeitung). Es ist nicht übertrieben, die Band ein Phänomen zu



nennen. Eines, das auf ganz eigene Art zeigt, was lange schon brodelt in dieser Musik, die sich „Jazz“ nennt: Sie ist heute mehr denn je die Schublade für das, was sonst in keine Schublade passt.

Tickets: 38 € zzgl. VVK-Gebühr bei Gütersloh Marketing, Abendkasse 42 €. Eine Sonderveranstaltung der Reihe „Jazz in Gütersloh“ des Fachbereichs Kultur in Kooperation mit der Stadtkirchenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh anlässlich des 200. Geburtstags unserer Stadt.

DER SENIORENKREIS EPIPHANIAS IN DER KITA EPIPHANIAS, 15.00 UHR

- **29.9.:** Maria Unger erzählt aus ihrem Leben als Bürgermeisterin
- **24.10.:** Frau Engelbrecht informiert uns über die Idee des „Weltladens“ in Vergangenheit und Zukunft. Wir trinken fairen Kaffee.
- **26.11.:** Zum Start in den Advent berichtet Ingrid Müller Aktuelles aus der Hilfe für Geflüchtete

SENIORENKREIS IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **3.9.:** Gemeinsam mit der Frauenhilfe fahren wir zur Lebkuchen-Fabrik Schulze in Borgholzhausen
- **6.10.:** Märchen-Nachmittag, Pfarrerin Erika Engelbrecht
- **10.11.:** Bunter Nachmittag, Pfarrer Michael Frentrop

TERMINE: Frauenhilfe und Frauentreff

FRAUENHILFE IM HAUS DER BEGEGNUNG

Die Frauenhilfe trifft sich zu ihren Nachmittagen mittwochs um 15.00 Uhr am

- **3.9.:** Ausflug zur Lebkuchenfabrik Schulze in Borgholzhausen, Abfahrt Kirchstr. um 13.30 Uhr
- **24.9.:** Kirsten Potz stellt die Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes vor
- **8.10.:** Digitale Probierstadt Gütersloh
- **22.10.:** Wir begrüßen neue Frauen in d. Gruppe
- **12.11.:** Ulrich Klein nimmt mit auf Reisen
- **26.11.:** Gedenken und Abendmahlsfeier

FRAUENHILFE IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Wir treffen uns am 2. und am 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf Gäste und Frauen, die unseren Kreis erweitern und bereichern. Info: Gisela Kissel, Tel. 05241-40782 u. Anneliese Eckert, Tel. 05241-2119407

- **10.9.:** Der Friede kommt auf leisen Pfoten ...
- **24.9.:** Der Herbst kommt
- **8.10.:** Musik liegt in der Luft
- **22.10.:** Gott sei Dank – Erntedank
- **12.11.:** Der Mantelmonat
- **26.11.:** Martin Luther
- **10.12.:** Adventsfeier

FRAUENTREFF IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Infos bei **A. Bubenheimer, Tel. 05241 59715**

- **10.9.:** Treff um 15.00 Uhr am Gemeindehaus Matthäus, Fahrt zur Kürbisparade Hof Ordelheide, anschließend Einkehr in die Eisdiele Steinhagen
- Es werden Fahrgemeinschaften gebildet
- **1.10.:** 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Großer Saal: Vortrag über „Gesundheit älterer Frauen“, Ref. Dr. Bublak, Anmeldung, Vortrag ist kostenlos
- **12.11.:** 17.00 Uhr an der Apostelkirche: Wir erkunden Gütersloh mit dem Nachtwächter. Kosten pro Person ca. 10 €, anschließend Einkehr bei Pasta Imperia. Um Anmeldung wird gebeten.
- **10.12.:** 19.00 Uhr, Weihnachtsfeier, jede bringt bitte etwas für das gemeinsame Buffet mit

FRAUENHILFE IM GEMEINDEHAUS ERLÖSER

AKTUELL FINDEN KEINE TERMINE STATT.

FRAUENHILFE ZUM GUTEN HIRTEN, 15.00 UHR

Anmeldung erbeten bei Sigrid Hoff, Tel. 05241-38240 oder Annemarie Ehl, Tel. 05241-35503

- **24.9.:** (Achtung! 4. Mittwoch!) Der Gynäkologe und Palliativmediziner Dr. Wolfgang Bublak kommt zu dem Thema „Frauengesundheit im Alter“ und stellt sich auch unseren Fragen
 - **15.10.:** Digitaler Stadtrundgang mit der Stadtführerin Susanne Förder
 - **19.11.:** Tischabendmahl mit Pfr. E. Heidemann
- Vorschau:** 10. Dezember, Adventsfeier

FRAUENHILFE IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- **3.9.:** Ausflug zur Lebkuchenfabrik Schulze in Borgholzhausen
- **17.9.:** Theologie der Neuapostolischen Kirche Herr Peter Johanning/Herr Hans-Jürgen Berg
- **1.10.:** Vertreterinnen der „Omas gegen Rechts“ berichten
- **15.10.:** Herr Marcel Bohnenkamp stellt die Arbeit der Bahnhofsmission vor
- **5.11.:** Pfarrerin Kirsten Potz berichtet über die Frauenarbeit vom Gustav-Adolf-Werk
- Achtung!
- **12.11.:** Digitale Probierstadt, 14.30 Uhr, Ein Angebot der VHS in Gemeinschaft mit den Frauen der Heilig-Geist-Gemeinde
- **19.11.:** Ausflug nach Ägypten zu den beiden ältesten christlichen Klöstern mit Bärbel Felchner

FRAUENHILFE EPIPHANIAS

- **24. September**
- **29. Oktober**

Evangelische
Frauenhilfe
in Westfalen e.V.

ORIGAMI – Die Kunst des Papierfaltens

Es braucht zwei Hände, eine Faltanleitung, Spaß und Fantasie, damit aus einem Stück Papier ein kleines Kunstwerk entsteht. Marion Lueg-Papenbreer zeigt wie es geht. Folgende Kurse sind geplant:

Samstag, 6. September, 10.00-12.30 Uhr

Zauberhafte Schmetterlinge kunstvoll im Objektrahmen.

Samstag, 4. Oktober, 10.00-12.30 Uhr

Lichterketten stimmungsvoll ins Licht gesetzt.

Samstag, 8. November, 10.00-12.30 Uhr

Alle Jahre wieder Sterne über Sterne und Weihnachtsschmuck

Die Kurse finden im Gemeindehaus der Matthäuskirche, Auf der Haar 64 statt. Möchten Sie teilnehmen? Bitte melden Sie sich telefonisch unter 0178-5640250 an. Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt.

Die Materialien sind im Kurs gegen eine geringe Kostenbeteiligung zu erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Anmeldung.

Radtouren des Netzwerk 55plus

Das Netzwerks 55plus lädt auch im September und Oktober noch zu gemeinsamen Radtouren ein. Es werden Touren zwischen 22 km und 59 km gefahren. Geführt werden die Touren von Helmut Lude (Gut Stockkämpen, Halle am 6. September), Roland Hellweg (Storchenrundweg, Friedrichsdorf am 10. September), Hans Georg Kühlmann (Cafe Münte, Rietberg am 15. Oktober) und Karl-Wilhelm Dietrich (Pflaumenhof Stemich, Stromberg am 20. September und Haus Heuer, Beelen am 4. Oktober sowie zu den Letter Landfrauen am 18. Oktober). Nähere Auskünfte u. a. zu Abfahrtsorten und -zeiten erteilt Karl-Wilhelm Dietrich, Tel. 05241-56349, WhatsApp 0171-4156115, Mail: ingbuero.dietrich@t-online.de. Insbesondere im Blick auf die Einkehr in den Cafés wird um Anmeldung gebeten.



Einladung zum Gesamttreffen

Das Netzwerk 55plus bietet Menschen im fortgeschrittenem Alter noch viele andere Möglichkeiten des Zusammenkommens zu gemeinsamen Aktivitäten. Neben einem Kaffeetreff gibt es gemeinsame Besichtigungstouren und die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Mobilitätstraining. Sie können auch Boule mit andern spielen, sich an einer Fotogruppe beteiligen, sich Menschen mit Freude an Handarbeiten, Bastelarbeiten und Gartenarbeiten anschließen oder einer Gruppe mit Freude an der

englischen Sprache. Treffen sie sich gern auch mit anderen zu Gesellschaftsspielen, zum Walken und zum Wandern. Informieren Sie sich oder bringen sie sich auch mit einer neuen Idee ein – und zwar am

Montag, den 29. September um 18.00 Uhr.

Herzliche Einladung zu diesem Gesamttreffen aller Gruppen im Gemeindehaus Matthäus, Auf der Haar 64 in Gütersloh.

Johanneswerk in Gütersloh

Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation im Alter



Johanneswerk ambulant

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 1798329
Leitung: Michael Zummersch

Seniorenwohnanlagen

Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1
Tel. 05241 1798329
Vermietung: Margarethe Pawlytta-Ibrahim



Tagespflege am Wilhelm-Florin-Zentrum

Dr.-Kranefuß-Straße 3 · Tel. 05241 86050
Leitung: Beata Piegza

Wilhelm-Florin-Zentrum

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Berliner Straße 130 · Tel. 05241 86050
Leitung: Stefan Rischer



Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Feuerbornstraße 36 · Tel. 05241 919-0
Leitung: Maik Lotz

www.johanneswerk.de

Die PresbyterInnen unserer Gemeinde

- **Ehsan Cheraghi**
echeraghi8@gmail.com
- **Jan Elliger**
Tel. 05241-3007594
jan@elliger.com
- **Siegbert Geldner**, Kirchmeister
siegbert.geldner@t-online.de
- **Ulrich Granow**
Tel. 05241-28256
ulrich.granow@googlemail.com
- **Frank Kahle-Klusmeier**
f.kahle@gmx.net
- **Peter-Christian König**
Tel. 05241-531663
peterkoenig@aol.com
- **Gerald Labitzke**
gerald.labitzke@outlook.de
- **Ulrike Laubinger**
u.laubinger@web.de

- **Bärbel Lukas**
Tel. 05241-13583
- **Joachim Martensmeier**
Tel. 05241-79639
- **Dr. Susanna Matt-Windel**
Tel. 05241-708271
s.matt-windel@posteo.de
- **Thomas Ostermann**
Tel. 05241-6394
- **Monika Paskarbies**
monikapaskarbies@aol.com
- **Rita Pfeiffer**
Tel. 05241-460855
rita.pfeiffer@yahoo.de
- **Torsten Ramforth**
Tel. 05241-2212694
- **Thorsten Rohleder**
thorsten.rohleder@googlemail.com

- **Jürgen Schröder**
Tel. 05241-2229888
- **Ina Steiner**
Tel. 05241-9646282
- **Dirk Stockamp**
Tel. 05241-1798368
- **Martina Waschau**
Tel. 05241-46685
m.waschau@posteo.de
- **Uta Wegner-Bruns**
Tel. 05241-51608
uta.wegner-bruns@gmx.de
- **Annekatri Wigglinghaus**
annekatri.wigglinghaus@googlemail.com
- **Diana Winking**
Tel. 05241-73531

WIR SAMMELN FÜR DIE UKRAINE

KERZENRESTE UND BLECHDOSEN

Daraus werden Wehrlichter gemacht zum Kochen,
als Lichtquellen und Hoffungszeichen

Abgabestellen:

Matthäuskirche, Auf der Haar 64 (Box vor der Tür)

und Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a
(Box im Eingangsbereich)

v.i.S.d.P. AK-ASYL der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

www.ak-asyl-guetersloh.ekvw.de



Gottesdienstzeiten:

10.30 Uhr:

Apostelkirche,
Martin-Luther-Kirche,
Matthäuskirche und
Johanneskirche

11.00 Uhr: Erlöserkirche
und Zum Guten Hirten

7. September 2025

10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Pfr. Frentrop
Johanneskirche
Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

14. September 2025

10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit
Verabschiedung von Vikarin
Dr. Höpfner mit dem
Bläserchor Blankenhagen
Vikarin Dr. Höpfner,
Pfn. Brunken, Pfr. Frentrop

**Telefon-
Andachten**

05241-8677927

Unter dieser Nummer gibt es jeden
Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich
die ganze Woche über anhören können.



Ev. Krankenhausseelsorge Gütersloh

14. September 2025

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Salzmann,
Präd. Laubinger
Johanneskirche
Interkultureller Gottesdienst
Pfr. Klein und Predigerin
Emmanuela Todjeras

21. September 2025

10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Anschl. Eröffnung der
Ausstellung „Ebenbilder –
wenn Gott sich sehen lässt“
Pfn. Heine
Matthäuskirche
Kindergottesdienst

11.00 Uhr
Erlöserkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frentrop

14.00 Uhr
**Kapelle Neuer
Stadtfriedhof**
Jubiläumsandacht am Tag
des Friedhofs mit RONDO
VOCALE
Pfn. Jacobsen,
Pfr. Heidemann

28. September 2025

10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Kleine
Matthäuskirche
Pfr. Salzmann
11.00 Uhr
Zum Guten Hirten
Abschiedsfest
Zum Guten Hirten
Pfr. Rosenstock,
Pfr. Heidemann

5. Oktober 2025

Erntedankfest
10.30 Uhr
Johanneskirche
Pfr. Heidemann
Matthäuskirche
Gottesdienst mit dem
Matthäuschor
Pfr. Frentrop
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche mit
Bläserchor Erlöser
Pfn. Brunken
Evangeliumskirche
Pfn. Jacobsen
18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit Dank an
die Ehrenamtlichen mit
Bläserchor Blankenhagen
und Projekt-Vokalchor
Ehrenamtskoordinatorinnen
Anne Wigglinghaus und
Ina Steiner, Pfr. Salzmann,
Pfr. Rosenstock

12. Oktober 2025

10.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Heine
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frentrop
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Kindermusicalgottesdienst
Pfn. Brunken
Evangeliumskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Heidemann

19. Oktober 2025

10.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Kleine

19. Oktober 2025

10.30 Uhr
Johanneskirche
Interkultureller Gottesdienst
Pfn. Ngoy
Matthäuskirche
Kindergottesdienst

25. Oktober 2025

15.30 Uhr
Matthäuskirche
Tauerinnerungsfeier
Pfn. Brunken und Team

26. Oktober 2025

10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Jubelkonfirmation mit
Abendmahl
Pfn. Heine, Pfr. Heidemann
Matthäuskirche
Präd. Raumann
11.00 Uhr
Zum Guten Hirten
Familienoase
Pfr. Rosenstock

31. Oktober 2025

Reformationstag
18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Pfn. Heine

2. November 2025

10.30 Uhr
Apostelkirche
Pfn. Jacobsen
Johanneskirche
Interkultureller Gottesdienst
Pfn. Dr. Ngoy
11.00 Uhr
Matthäuskirche
Kirche Kunterbunt
18.00 Uhr
Apostelkirche
Hubertusgottesdienst
Pfn. Heine,
Gemeindereferentin Dierkes

7. November 2025

19.00 Uhr
Matthäuskirche
MitTanzGottesdienst
Pfn. Erben, Pfr. Frentrop &
Band Sound of South

8. November 2025

16.00 Uhr
Matthäuskirche
Krabbeltgottesdienst
zum Laternenfest
der Eltern-Kind-Gruppen
Pfr. Salzmann

9. November 2025

10.30 Uhr
Apostelkirche
Pfn. Kleine
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Salzmann
11.00 Uhr
Evangeliumskirche
Pfr. Heidemann

16. November 2025

10.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit
Verabschiedung von
Pfn. Dr. Ngoy
Johanneskirche
Pfn. Kleine
Matthäuskirche
Kindergottesdienst
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Pfn. Heine
Zum Guten Hirten
Familienoase
Pfr. Rosenstock

19. November 2025

Buß- und Bettag
18.00 Uhr
Apostelkirche
Pfr. Salzmann und Team vom
AK Asyl

23. November 2025

Ewigkeitssonntag
10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Pfr. Heidemann
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Jacobsen
14.30 Uhr
Johannesfriedhof
15.30 Uhr
Neuer Stadtfriedhof

29. November 2025

18.00 Uhr
Matthäuskirche
Segnungs- und
Salbungsgottesdienst

30. November 2025

1. Advent
10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Pfr. Rosenstock
Matthäuskirche
Pfn. Jacobsen und Kiga-Team
vom Kita Comenius
Johanneskirche
Pfn. Kleine
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Pfn. Brunken

7. Dezember 2025

2. Advent
10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit
Posaunenchor Stadtmitte
Pfr. Frentrop
Johanneskirche
Pfr. Heidemann
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche
Pfn. Brunken



Dinner for one.



Dinner for all.



Würde für den Menschen.



Smart 4 Building

Balkonkraftwerk

Werbeaktion 2024

Inhalt: Set 2 (zwei Paneele):

- 2x 405-Watt Halbseltemodule
- 1x Microwechselrichter 600W
- 1x Anschlusskabel 5m + Schuko-Stecker
- 2x Modulkabel-Set 1,10m
- 1x Installationsanleitung

Ab dem 01.01.2025 muss keine Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen mehr gezahlt werden.

ab 847,50 €
Preis pro Set bei Abholung

www.gesite.de/BK • BK@gesite.de • 05241 - 7411224

Über 125 Jahre

Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurechtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege



www.breenkoetter.de

BREENKÖTTER
ORTHOPÄDIE

2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

Wer macht Ihren Garten winterfest?



Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Bäume fällen, Beete pflegen und düngen.



KIEBITZ
DIENSTLEISTUNGEN

Fon: 0 52 41 / 50 00-112

www.kiebitz-dienstleistungen.de

wertkreis 
wirken, werken, wohnen

Ich bin gerne Ihre ...



24h
Pflegevermittlung

stunden-/tageweise
Alltagsbegleitung

Helpende Hand

Rietberg · Gütersloh · Lippstadt



scan mich!

Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Telefon: 0 52 44 - 908 908 8
info@alltaginbegleitung.de · www.alltaginbegleitung.de



Gartengestaltung
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei

Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von Photovoltaik und Batteriespeicher bis hin zu Wärmepumpen, Heizung & Sanitär und Elektromobilität. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.



ewenso
Energie bewusst erleben.

Tel. 05248.824 52-0 www.ewenso.de



Bestattungen
Lohmann

Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202
www.Bestattungen-Lohmann.de

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge



Wiesenstraße 10a
33330 GT

Tel. 05241/29729

Elektro GROTE

...wir garantieren die gute Verbindung...



HAUSMEISTEREI
GARTENPFLEGE
WINTERDIENST
BEWÄSSERUNGEN



andre
Werterhalter
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241. 211 92 38 FAX 05241. 211 92 39
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg-Versmold



RAUM FÜR ABSCHIED
DIE ENDLICHKEIT LEBEN




BERMPOHL
BESTATTUNGEN

Diekstraße 42 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 51264 | www.bermpohl-bestattungen.de

Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes.
In 32 Gästezimmern mit Dusche/WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeiterminen Begegnung und Erholung.

Haus Wolfgang GmbH

Friedrichstr. 11 a · 33330 Gütersloh

Tel. 05241 / 53 29 30

info@haus-wolfgang.de · www.haus-wolfgang.de



HAUS WOLFGANG



Erholung auf Spiekeroog

Urlaub in Gemeinschaft

Haus des Abschieds
KINTRUP
BESTATTUNGEN



Trauerfeiern mit Persönlichkeit.
Es sind Ihre Wünsche, die uns am Herzen liegen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh

Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

Hier ist was los!
Wöchentliche Ausflüge,
individuelle Betreuungs-
angebote, täglich
wechselnde Gruppen-
aktivitäten und mehr!

DSG Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft



Pflegewohnstift
Am Nordring

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de

 **Kahmann**
Heizung · Sanitär

James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh

FON ... 0 52 41 - 9 36 90



HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

KONTAKTE

PFARRERINNEN & PFARRER

Pfarrerinnen Karin Brunken

Tel. 703280
karin.brunken@ekgt.de

Pfarrer Michael Frentrup

Tel. 531520
michael.frentrup@ekgt.de

Pfarrer Eckhard Heidemann

Tel. 34351
eckhard.heidemann@ekgt.de

Pfarrerinnen Wiebke Heine

Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

Pfarrerinnen Kerstin Jacobsen

Tel. 3056629
kerstin.jacobsen@ekgt.de

Pfarrerinnen Leita Ngoy

Tel. 0152-10761720
leita.ngoy@ekgt.de

Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock

Tel. 2115755
hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann

Tel. 532683
stefan.salzmann@ekgt.de

Vikarin Annabel Höpfner

Tel. 0160-2375409
annabel.hoepfner@ekgt.de

KIRCHEN

Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1
Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7

Evangeliumskirche,
Auf der Benkert 1-3

Johanneskirche,
Pavenstädter Weg 11

Martin-Luther-Kirche,
Berliner Platz

Matthäuskirche, Auf der Haar 64
Zum Guten Hirten,
Kahlertstraße 195

CVJM JUGENDARBEIT

Insa Jacobsen, Tel. 222588

Kirsten Förste, Tel. 13505
Moltkestr. 29
www.cvjm-guetersloh.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche

Berliner Platz

Pfarrerinnen Wiebke Heine

Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

KÜSTERDIENSTE

Küsterinnen Erlöserkirche

Alice Czech, Tel. 05241-743047
Birgit Fechtel, Tel. 05241-13184

Küster Apostelkirche, Johanneskirche

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

Küsterdienst Martin-Luther-Kirche

Bei Fragen wenden Sie sich ans
Gemeindebüro: 05241-222920

Küsterin Matthäuskirche

Birgit Diver
Tel. 0170-2828982

Küsterin Zum Guten Hirten

Ludmilla Minich
Tel. 05241-337043

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Comenius

Höltlingweg 4, Tel. 51448
gt-kita-comenius@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Epiphantias

Postdamm 48, Tel. 37443
gt-kita-epiphantias@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Erlöser

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392
gt-kita-erloeser@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Feldstraße

Feldstraße 47, Tel. 27986
gt-kita-feldstrasse@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Johannes

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528
gt-kita-johanneskirche@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Matthäus

Matthäusweg 1, Tel. 48725
gt-kita-matthaeus@kk-ekvw.de

www.ekgt.de/kindergaerten

EV. KRANKENHAUSSEELSORGE

Pfarrerinnen Annette Kleine,

Ev. Krankenhausseelsorgerin
Tel. Klinikum Gütersloh: 8329140
Tel. St. Elisabeth Hospital: 5079002
annette.kleine@kk-ekvw.de

SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

„Spendenzweck“
Sparkasse Gütersloh
DE25 4785 0065 0000 8507 60

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde

Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de
Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

Öffentlichkeitsarbeit

Dorina Dik, Tel. 22292-20
dorina.dik@ekgt.de

Trauungen, Taufen

Natalie Reibeling-Reckhard
Tel. 22292-53
amtshandlungen@ekgt.de

Immobilien

Frauke Großer
Tel. 22292-40
frauке.grosser@ekgt.de

KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

KMD Sigmund Bothmann Bachchor,
Choralsingschule, Jugendkantorei, Knabenchor
Kirchstraße 14, Tel. 22292-70
kantorbureau@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 10, Tel. 23485-125
Di., Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Königstr. 6, Tel. 5046293
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Birgit Hötte-Janke

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107
Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr
www.diakonie-guetersloh.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575
friedhofsverwaltung@ekgt.de
Tel. erreichbar Mo.-Fr.: 8.30-12.30
Uhr, Termine nach Vereinbarung